

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen...

Anzeigen nehmen an: Bischofsweiser, Franz Schülze, Breslau, P. Gonschoren...

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für die Monate August und September

werden Bestellungen auf den „Geselligen“ von allen Postanstalten und von den Landbriefträgern entgegen genommen...

Expedition des Geselligen.

Ausschau.

Die Reichstagswahl im Wahlkreis Mejeritz-Bomst ist, wie bereits mitgeteilt worden ist, zu Gunsten des deutschen Kandidaten, des Freikonservativen von Dziembowski, ausgefallen...

Mit dem am Montag gestorbenen Staatsrechtslehrer Rudolf v. Gneist ist ein Mann dahingegangen, der an der politischen und geistigen Umgestaltung Deutschlands in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts hervorragenden Antheil genommen hat...

Regierungen von Berlin, Wien, Rom und London ein reger Depeschewechsel stattgefunden, wonach man übereingekommen ist, daß Deutschland von Marokko, Desterreich von Macedonien...

Der Gouverneur der italienischen Kolonie in Ostafrika, General Baratieri, ist Sonntag Abend in Port-Said eingetroffen und dort von den Angehörigen der italienischen Kolonie warm begrüßt worden...

Aus Macedonien kommen Nachrichten von Schamyl. J. B. veröffentlicht das Organ des macedonischen Komitees eine Meldung aus Küstendil, wonach zwischen Radovic und Strumica ein ernstes Gefecht zwischen Aufständischen und 5000 Türken stattgefunden habe...

Die Würfel sind gefallen, Macedonien erhebt die Fahne der Revolution, die Fahne der Freiheit! Hungrig, durstig, nackt und ohne Waffen beginnt Macedonien den Kampf...

In Sofia eingetroffene Nachrichten bestätigen den Ausbruch eines Aufstandes im Bezirk Küstendil, der durch die Linien Kratovo-Bodaretsche-Pecovo-Nasloga eingeschlossen ist...

Nach einer in Konstantinopel (man muß immer auch den Verbreitungsort der Nachrichten zur Beurtheilung der Sache in Betracht ziehen) eingetroffenen Meldung des Generalgouverneurs von Saloniki ist am Sonnabend eine etwa 100 Mann starke bewaffnete Bande bei Dschuman auf türkisches Gebiet gedrungen...

Ein Karlsruher Meldung zufolge will Fürst Ferdinand erst Anfang August von dort abreisen, um sich zuerst nach Obenthal, dann zu seiner Familie nach Schwarzau und von dort nach Sofia zu begeben...

trotz des ganzen Arsenal, das die merkwürdigen Mörder Stambulows auf der Nordseite niederlegten, noch genug, und die Anhänger Stambulows wissen den Dolch nicht minder zu schwingen als seine Feinde...

Saatenstand in Preußen.

Nach der im königlichen statistischen Bureau zusammengestellten Uebersicht berechnigte um die Mitte des Monats Juli der Stand der Saaten, wie wir bereits gestern mitgeteilt haben...

Die Mittheilungen für die laufende Berichtsperiode sind meist durch Klagen über anhaltende, mit heftigen Winden verbundene Dürre gezeichnet. Der schon im Juni besonders für die östlichen Provinzen dringend nöthige Regen ist bis zum zweiten Drittel des Juli ausgeblieben...

Was den Stand der einzelnen Fruchtarten betrifft, so ist der des Winterweizens im Wesentlichen der gleiche geblieben, wie im Juni, doch blieb er in Stroh kürzer, als man anfangs annahm...

Am besten hat die Gerste die Trockenheit vertragen, was wohl seinen Grund darin hat, daß sie zum Meist auf bestem, tiefgründigem Boden bestellt wird...

Ueber den Stand der Erbsen weichen die Urtheile stark von einander ab. Zum großen Theil haben auch sie durch die Trockenheit gelitten, in Folge dessen eine schlechte Blüthe gehabt und wenig Schotten angelegt...

Berlin, den 23. Juli.

Die „Hohenzollern“, welche Hermsdorf am Montag um 10 Uhr verließen, ging kurz nach 12 Uhr bei Ryland am Angermund vor Anker.

Am 27. Juli sah sich auf ein bis zwei Stunden anlaufen und dann gleich nach Kiel weiterdampfen. Der in Aussicht genommene Besuch des Kaisers auf Schloß Putbus wird in diesem Jahre unterbleiben.

Nur inländisches Holz will auch der Justizminister in seinem Ressort verwendet wissen. Er hat die Präsidenten der Oberlandesgerichte und die Oberstaatsanwälte aufgefordert, Anordnung dahin zu treffen, daß bei den Staatsbauten und Staatsbetrieben sowie bei Anschaffungen zur inneren Einrichtung der gerichtlichen Geschäftsräume und Gefängnisse nur inländisches Holz verwendet wird.

Durch den Tod des Zentrumsabgeordneten Gutschloßers Thaddäus Conrad in Buchwald bei Liebau ist das Reichstags- und Landtagsmandat für den Wahlkreis Pleß-Rybnik erledigt. Das Zentrum wird für die Landtagswahl den Rechtsanwalt Paul Albers in Rathbor, für die Reichstagswahl den Pfarrer Augustin Wolczyl in Rybnik aufstellen.

Der 5. deutsche Stenographentag ist am Montag in Wien eröffnet worden. Mehr als 400 Vertreter der verschiedenen Verbände und Vereine der Sabelberger'schen Schule sind eingetroffen.

Bremen. In der letzten Sitzung der Bürgerschaft (dem „Landtag“ der Freien und Hansestadt) hat die Forderung des Senats um Nachbewilligung der Kosten der Verwirthung des Reichstages im Betrage von rund 800 Mark eine lebhafteste Missprache hervorgerufen.

England. Der neue Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Curzon, sagte in seiner Erwiderung auf die Ansprache einer Abordnung von 50 der bedeutendsten Liverpooler Arbeiter, er habe auf seinen Reisen wahr genommen, wie sehr beeinträchtigend und fühlbar der deutsche Wettbewerb auf der ganzen Welt auftritt.

Belgien. Als König Leopold sich am Sonntag nach St. Gilles begab, um dort die Lokalausstellung zu eröffnen, empfing ihn die zahlreich versammelte Menge mit den Rufen: „Nieder mit dem Schulgelehr!“ und „Nieder mit dem Congo!“ Die Sozialisten und Radikalen warfen große Mengen von Papierscheiben unter das Publikum.

Frankreich. Wie aus Petersburg gemeldet wird, hat Präsident Faure die Einladung zur Krönungsfeier in Moskau angenommen. Der Zar und seine Gemahlin werden den Besuch zwei Monate nach der Krönung erwidern.

Ministerpräsident Ribot traf Sonntag Vormittag in Saint-Pol (Departement Bas-de-Calais) ein, um der Eröffnungsfeier des neuen Kollegiums beizuwohnen. Beim Empfange gab der Erzpriester seiner Achtung vor der bestehenden Gewalt Ausdruck.

Rußland. Die Verhandlungen wegen des Abchlusses des russisch-griechischen Handelsvertrages sind beendet. Der Vertrag wird auf zehn Jahre abgeschlossen werden. Die Zölle auf russisches Getreide sollen unverändert fest bestimmt werden.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 23. Juli.

Die Weichsel ist bei Thorn seit Sonnabend bis gestern Abend um etwa 7 Zentimeter auf 0,85 Meter gestiegen. Es verlandet, daß auch im obren Stromlauf das Wasser wieder langsam steigt.

Der Jahresbericht der Braunsberger Handelskammer ist jetzt ausgearbeitet. In der Einleitung wird festgestellt, daß das verfloßene Jahr für Handel und Industrie durch fortwährend ungünstige Konjunktoren verlustbringend gewesen ist.

In Betreff der Befugnisse der Geistlichen bei der Leitung des evangelischen Religions-Unterrichts in den Volksschulen bringt das Konsistorium der Provinz Westpreußen in Erinnerung, daß der als Organ der Religionsgesellschaft anerkannte Pfarrer oder sonstige Geistliche berechtigt ist, dem schulpflichtigen Religionsunterricht in den dafür festgesetzten Stunden beizuwohnen.

Die Einstellung der Rekruten zum Dienst mit der Waffe findet bei den Truppenteilen des 2. Armeekorps bei der Kavallerie am 8. Oktober, bei der Infanterie, Feldartillerie, Artillerie und dem Pionier-Bataillon am 17. Oktober statt.

In einer außerordentlichen Hauptversammlung des Gewerbevereins wurde gestern Abend nach langer Debatte, auf die wir noch zurückkommen, über die im nächsten Jahre für Graudenz zu veranstaltende Gewerbeausstellung endgiltig Beschluß gefaßt.

In derselben Sitzung wurde beschlossen, am Sonntag den 11. August eine gemeinsame Fahrt zum Besuch der Königsberger Ausstellung zu unternehmen.

Es war von Besuchern der Königsberger Ausstellung darüber geklagt worden, daß zum Anschluß an die an bestimmten Sonnabenden stattfindenden Fahrten zum einfachen Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt weber auf der Station Graudenz, noch in Laskowicz 2c. Fahrarten zu haben waren.

Zum Besuche des 18. Bundesgefängnisfestes in Stolp werden in der Zeit vom 27. bis 29. Juli d. Js. auf den Strecken Danenburg-Stolp und Ditow-Jollbrück zum Zuge Stolp zum Zuge 1071 und Ditow-Jollbrück zum Zuge 1004, sowie zu den Anschlußpunkten der Strecken Rudnow-Neufestun und Belgard-Neufestun in nächstfolgenden zweiten und dritten Klasse nach Stolp mit dreitägiger Gültigkeit zum einfachen Fahrpreis ausgegeben.

In der gestrigen Sitzung der Strafkammer hatte sich wegen Körperverletzung mit gefährlichen Werkzeugen der Schmiech Stephan Reikowski, die Pferdbedienten Gustav Behnke und Stanislaus Kujacinski und der Arbeiter Karl Warz aus Stanibien zu verantworten.

Dem Obersten v. Rabe, Kommandant der 35. Kavallerie-Brigade, ist der Oesterreichische Orden der Eisernen Krone zweiter Klasse, dem Rittmeister Orlop im Kaiserlichen Regiment Nr. 3 die dritte Klasse desselben Ordens und dem Sekond-Lieutenant v. Reichel in demselben Regiment das Ritterkreuz des Oesterreichischen Franz-Joseph-Ordens verliehen.

Gr. Holz, 20. Juli. (R. W. M.) Vorgestern brannte das Gehöft des Eigenthümers Hammel hier selbst vollständig nieder. Seine Habe ist durch die Flammen gänzlich vernichtet. Da der Abgebrannte nur sehr gering versichert war, so erleidet er einen großen Schaden.

Danzig, 22. Juli. Die beim Trainbataillon in Langfurh veranstaltete Generalübung der Krankeenträger des 17. Armeekorps, welche unter der Ueberwachung des Oberstabs- und Regimentsarztes Dr. Bruno von den Stolper Säuern abgehalten wurde, ist beendet.

Der in weiten Kreisen bekannte Herr Kirchhoffsdirektor Ehrlich, dem die gärtnerische Verwaltung der vereinigten drei Kirchhöfe in der halben Allee oblag, ist heute früh plötzlich im Alter von 63 Jahren gestorben.

Seute erblickte man in unseren Straßen zum ersten Male einen Schornsteinfeger auf dem Zweirade. Mit den schwarzen Geräthen seines Berufes ausgerüstet, sauste der finte Kaminfeger auf dem Staffloß dahin.

Zur Theilnahme an dem in Potsdam stattfindenden Verbandstage der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands sind in der Vorstandsitzung des hiesigen Haus- und Grundbesitzervereins als Delegirte die Herren Gärtnereibesitzer Bauer und Glasermeister Sablewski gewählt worden.

Gestern gegen Abend brachte sich der Gastwirth D. aus S. bei Danzig in einem Anfälle von Delirium einen die Luftrohre durchschneidenden Messerschnitt am Halse bei. Er wurde in's Danziger Lazareth gebracht und starb dort heute Mittag in Folge des starken Blutverlustes.

Zu hiesigen Abdererkreisen interessiert man sich nach Fertigstellung des Nord-Elbe-Kanals lebhaft für eine regelmäßige Passagier-Beförderung nach Hamburg, die auch vom hiesigen Publikum, der großen Bequemlichkeit und der billigeren Preise wegen, mit Freuden begrüßt wird.

Die hiesige staatliche Fortbildungs- und Gewerbeschule wird in Kurzem eine Ausstellung ihrer Schülerarbeiten in Königsberg veranstalten.

Thorn, 22. Juli. In der an den beiden nächsten Tagen im Verlande der 35. Division in der Nähe von Graudenz stattfindenden großen Feldübungsübung verläßt unsere Garnison mit Ausnahme des Pionier-Bataillons und dreier Schwadronen des Ulanenregiments morgen früh Thorn mit der Eisenbahn.

Seit dem Tode eines gräßlichen Todes ist das vierjährige Kind des Arbeiters Lorenz Silbebrandt in Klementinehof gestorben. Das Kind hatte sich in Gesellschaft eines anderen, sechsjährigen Kindes in die menschenleere Wohnung des Arbeiters B. begeben.

Ebing, 22. Juli. Eine Nachbarschaft des Schüller- und Arbeitervereins des Realgymnasiums zu Bromberg weilte seit Sonnabend in unserer Stadt. Unter Führung des Oberlehrers Herrn Dr. Kuhje kamen die Bromberger, von Danzig aus, auf dem Dampfer „Über Eichenhof“ und Marienau nach Ebing.

Ein einig Grabschiffer wurde gestern früh der Arbeiter B. erhängt gefunden. D. hat seit längerer Zeit mit Nahrungssorgen zu kämpfen gehabt, vermutlich haben ihn diese in den Tod getrieben.

Marienburg, 22. Juli. Das Hofbesitzer Rallische Ehepaar in Halbstadt feierte gestern die goldene Hochzeit.

Königsberg, 22. Juli. Der Verband der Oesterreichischen Geflügelzüchter-Vereine hielt gestern hier eine Delegirten-Versammlung ab, zu welcher viele Vertreter der Zweigvereine Insterburg und Kastenburg erschienen waren.

Königsberg, 22. Juli. Der Geheim- Kommerz- und Admiralsrath Gädde ist gestern im Alter von 85 Jahren gestorben. Der Dahingesehene gehörte über ein Menschenalter hindurch zu den allerersten Vertretern des Königsberger Handelsstandes und war bis zu seinem Ableben Mitinhaber der Firma Joh. Konrad Jachob.

Königsberg, 22. Juli. Der Geheim- Kommerz- und Admiralsrath Gädde ist gestern im Alter von 85 Jahren gestorben. Der Dahingesehene gehörte über ein Menschenalter hindurch zu den allerersten Vertretern des Königsberger Handelsstandes und war bis zu seinem Ableben Mitinhaber der Firma Joh. Konrad Jachob.

Der längerer Zeit legte sich ein hiesiger 20 Jahre alter Abiturient Abends an einem Eisenbahnübergange der Eidelbahn auf das Schienengeleise, um sich vom Zuge übersetzen zu lassen.

Der Lebensmüde wurde indessen damals rechtzeitig bemerkt und von einem Schutzmännern zur Polizei-Wache gebracht. Vorgestern Abend wurde derselbe junge Mann im Stadtpark im Walle liegen gefunden.

Am 24. d. Mts. früh, begaben sich die Pionier-Bataillone Nr. 1 und Nr. 18 mittelst Sonderzuges nach Thorn, um in Verbindung mit dem 17. Armeekorps die unter der Ueberwachung des Oberstabs- und Regimentsarztes Dr. Bruno von den Stolper Säuern abgehalten wurde, ist beendet.

Verbindung und Belastung zwischen den für das feste und wieder hier... Der K... Erhaltu... hat an a... einen Stra... Der hiesig... denen je... VAmittl... Regiment... des Regim... Nr. 33 b... Offiziere... anstellte... eine Ged... Innungen... das Offiz... Schon L... Trompete... stadt; A... Lampion... Körpern... Garten f... 2 1/2 Uhr... in der J... Schluß... Freiwill... einer zw... den Stra... den fran... Zahl, m... Garten... Vereins... kurze m... endete, i... Der Nied... sich hien... französ... fern K... ersucht... „Kurrah... Jubel b... ganze P... Rhein... die in a... Krieger... Vereins... das Pu... Preise v... Garten... Brillant... haben... Landtag... auf St... M... Er m... zweitägi... mit eine... Die Erw... mittags... des Gar... sonstige... an über... Johann... Am folg... der B... Vormitt... die Am... und son... können... Jeder... Herrn... Zur Au... wüßten... Kätchen... Scheid... Futterh... erzeugn... und Mü... und B... *... Fraue... Mitglie... Z... Kammer... Domä... daß w... der Pa... E... harb C... Nachbe... genom... Menge... Vermö... des G... verfaß... sprang... P... Indu... welche... auf die... Vertret... Polen:... 433... fiele n... 454, 4... und 26... fonder... bedente... Thalia... Stärke... Mitthe... polnisch... K... 1870, 7... i... 2... e... Stam... Jahre... 2... Kente... Fore... begriff... ein B... rath, ... Tage i... Folge...

Verstchiedenes.

Verbindung mit dem Pioneer-Bataillon Nr. 2 größere Pontonier- und Belagerungsübungen vorzunehmen.

Der Vorstand der Vereinigung zur Schmückung und Erhaltung der Kriegergräber und Denkmäler bei Meß hat an alle größeren Städte Deutschlands die Bitte gerichtet...

Soldat, 22. Juli. Der hiesige Kriegerverein veranstaltete gestern zur Erinnerung an Deutschlands große Zeit eine Gedenkfeier...

Allenstein, 22. Juli. Die Ausstellungs-Kommission des Ermländischen Biennegausstellung hat beschloffen, eine zweiseitige Bienenzucht-Ausstellung verbunden mit einem Bienensmarkt im Hotel Copernikus zu veranstalten.

Wien, 22. Juli. Eine reiche Spende ist dem städtischen Frauenverein zugefallen, indem ein verstorbenes früheres Mitglied, Fräulein Bruder, dem Verein 1000 M. vermacht hat.

Wien, 22. Juli. Die herzoglich Anhaltische Hofkammer hat Herrn Mag. Stobing für die 530 Hektar große Domäne Kosaten mit der Maßgabe den Zuschlag erteilt, daß während der ersten 12 Jahre 7700 M. und für den Rest der Pachtperiode 8700 M. jährliches Pachtgeld zu zahlen ist.

Elbing, 22. Juli. Der frühere Gastwirt Bernhardt S. aus Jagst hat sich vorgerichtet Morgen vergiftet. Nachdem er von seinen drei Kindern und seinen Eltern Abschied genommen hatte, legte er sich in ein Bett und trank eine größere Menge Strychnin.

Wien, 22. Juli. Ueber das Wachstum der polnischen Industrie in der Stadt Wien bringt der „Goniec“ eine Statistik welche die Jahre 1876, 1885, 1890 und 1895 umfaßt und sich auf die verschiedenen Handwerke und Industriezweige bezieht.

Wien, 22. Juli. Heute fand die Grundsteinlegung des Kriegerdenkmals für die in den Feldzügen 1864, 1866 und 1870, 71 aus Stadt und Kreis Hiesigen Gefallenen statt.

Wien, 22. Juli. Bei dem gestrigen Gewitter schlug ein Blitz in die Humpel'sche Wohnung in Biermano, welche völlig eingestürzt wurde. Auch drei Bullen kamen in den Flammen um.

Wien, 22. Juli. In der Nähe von Koppalin fanden am Sonntag der russische Vergnügungs-Ritter „Forelle“ aus Kowenz, welcher auf der Fahrt nach Kolberg begriffen war.

Stettin, 22. Juli. Die Wittwe eines Berliner Gerichtsraths, die sich in einer hiesigen Heilanstalt befand, hat sich dieser Tage im Fieberwahn aus dem Fenster gestürzt und ist an den Folgen des Sturzes gestorben.

Infolge der Erdbebenung in Briz sind, wie sich jetzt nach amtlichen Erhebungen herausgestellt hat, nicht 18, sondern 25 Häuser ganz eingestürzt; in den Häusern befanden sich 236 Familien mit 1012 Personen.

Die Katastrophe in Briz, so äußert sich der Prager Geologe Professor Steiner, steht mit den geologischen Verhältnissen mancher Braunkohlengruben in innigem Zusammenhang.

Der Zusammenstoß der beiden italienischen Dampfer „Ortigia“ und „Maria P.“ erfolgte 10 Meilen vor Genua nachts um 1 Uhr 15 Minuten.

Der erste deutsche Todte 1870. Auf deutscher Seite ist vor 25 Jahren als Erster der Sekondelieutenant Winzler vom heutigen 3. Babilischen Dragoner-Regiment Nr. 22 den Tod fürs Vaterland gestorben.

Der frühere Gastwirt Bernhardt S. aus Jagst hat sich vorgerichtet Morgen vergiftet. Nachdem er von seinen drei Kindern und seinen Eltern Abschied genommen hatte, legte er sich in ein Bett und trank eine größere Menge Strychnin.

Wien, 22. Juli. Ueber das Wachstum der polnischen Industrie in der Stadt Wien bringt der „Goniec“ eine Statistik welche die Jahre 1876, 1885, 1890 und 1895 umfaßt und sich auf die verschiedenen Handwerke und Industriezweige bezieht.

Wien, 22. Juli. Heute fand die Grundsteinlegung des Kriegerdenkmals für die in den Feldzügen 1864, 1866 und 1870, 71 aus Stadt und Kreis Hiesigen Gefallenen statt.

Mörder trank den Cognac, nachdem ich selbst scheinbar einen getrunken hatte, mit Wohlbehagen. Von der Partikular nahm er Abstand mit der Angabe, diese vor seiner Auswanderung anwenden zu wollen.

Neuestes. (Z. D.)

* Gera (Neuß), 23. Juli. Aus Rotterdam wird hierher mitgeteilt, daß der große Brand durch einen Knaben verursacht worden sei, der eine von ihm gesangene Fohrele in einer Scheune braten wollte.

* Krossen, 23. Juli. Das Gesamtergebnis der gestrigen Reichstagswahl ist folgendes: Müller (Antisemit) 4780, Böttcher (nat.) 3950 Stimmen.

* Stockholm, 23. Juli. Der deutsche Kaiser beauftragte den kaiserlichen Generalkonsul in Genua telegraphisch, angesichts des entsetzlichen Unglücks des Dampfers „Maria Pia“, den Behörden und Bürgern Genuas des Kaisers innigstes Beileid auszusprechen.

* London, 23. Juli. Aus Sanghai wird gemeldet: Graf Cassini, der russische Gesandte in Peking, erklärt dem dortigen Auswärtigen Amte, daß, wenn China die Erhebung der geplanten 6% Anleihe von 1 Mill. Pfund in England ausführen sollte, dies das Liebereinkommen mit Rußland verletze.

* Rom, 23. Juli. Nach den letzten Nachrichten sind von den 18 Mann der Besatzung der „Maria Pia“ 16 gerettet, von den Passagieren sind 28 gerettet. Die Gesamtzahl der Todten schätzt man auf 147, doch sieht die Zahl noch nicht endgültig fest, da die Untersuchung noch fort dauert.

* Rom, 23. Juli. Das päpstliche Amtsblatt „Osservatore Romano“ veröffentlicht ein Schreiben des Papstes an die belgischen Bischöfe, worin der Papst sich über die soziale Frage äußert und für die Nothwendigkeit der Eintracht zwischen den Katholiken eintritt, wofür gegenwärtig die Differenzen unter den belgischen Katholiken ein trauriges Beispiel seien.

Wetter - Ausichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Mittwoch, den 24. Juli: Wolkig mit Sonnenschein, mäßig warm, frische Witterung.

Table with 7 columns: Stationen, Barometerstand, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur nach Celsius.

Table with 4 columns: Weizen: Anst. Z., inl. hdb., inl. u. w., inl. b., Trans. hoch. u. w., Trans. hdb., Trans. hdb., Terminfr. Wert., Septbr.-Oktbr., Regul.-Fr. z. Fr. v., Roggen: inländ., ruff. voln. z. Truf., Term. Sept.-Okt., Trans. Sept.-Okt., Regul.-Fr. z. Fr. v.

Table with 4 columns: Weizen loco, September, Roggen loco, Juli, September, Hafer loco, Juli, September, Spiritus loco, loco (70er), loco (75er), Dist.-Com.-A., Ländliche, Stalien. Heute, Fendenz: Weizen maffer, Roggen maffer, maffer, Spiritus maffer.

Table with 4 columns: Weizen loco, September, Roggen loco, Juli, September, Hafer loco, Juli, September, Spiritus loco, loco (70er), loco (75er), Dist.-Com.-A., Ländliche, Stalien. Heute, Fendenz: Weizen maffer, Roggen maffer, maffer, Spiritus maffer.

Im Sommertheater findet am nächsten Donnerstag das Benefiz für Herrn Heinrich Loewenfeld statt. Der beliebte Darsteller komischer Rollen hat dazu die große Ausstattungspose von B. Mannstädt „Fotografie“ gewählt, in welcher er die Rolle des Raymond Rolfe spielt.

[1358] Für die uns bei der Beerdigung meines lieben Mannes, meines unvergesslichen Vaters, Schwagers und Onkels, des Hansbeckers **Wilhelm Heinrich** von Rad und fern so reich bewiesene Theilnahme, insbesondere den Vereinen, sowie dem Herrn **Dr. Erdmann** für seine tröstlichen Worte, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.
Graudenz, den 23. Juli 1895.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Meldung.
 [1359] Durch die Geburt eines Töchterchens wurden hoch erfreut
Graudenz, 22. Juli 1895.
Julius Cohn und Frau
 Emma geb. Wollstein.

Veronika Birkmann
Fritz Neubart
 [1366] Braudenz. Danzig.

Zurückgekehrt.
Danzig, den 22. Juli 1895.
Dr. med. Fischer.

Dachdeckerarbeiten
 übernimmt und führt aus
A. Patkewitz.

[1404] **Treibhaus - Ananas**
 liefere im August in Folge grösseren Abschlusses in schönen tadelloser Früchten sehr preiswerth, mindestens so billig wie vom Produzenten bezogen. Aufträge für Grosskonsumenten, Kinos nehme schon jetzt entgegen.
B. Krzywinski.

Eine Violine mit Patentwirbel
 preiswerth zu verkaufen. Offerten unter
 Nr. 1361 an d. Exped. d. Gesellig. erb.

Ein Hoyer
 1/2 zöll. Rifenreifen, starkes Rad, gut erhalten, preisw. zu verkaufen. [1386]
Carl Buesler, Oberthornerstr. 34.

A. Ventzki
 Maschinenfabrik
 Graudenz



Mehlmüller
 Schnellmüller
 Patent Ventzki
 unerschütterlich
 in Leistung, bequem
 Handhabung und
 Billigkeit.
 Prospekte
 gratis franco

Grosse silb. Denkmünze
 der deutsch. Landwirtschaftsges.
 Königsberg i. Pr. 1892.

Hodam & Ressler, Danzig
 General-Agenten der Maschinen-Fabrik von
Heinrich Lanz, Mannheim.



Welt-Ausstellung
 Antwerpen
 1894
 „Grosser Preis“

Einzige höchste
 Auszeichnung
 für Lokomobilen
 für industrielle
 Zwecke

Lokomobilen von 2-150
 Pferdekraften.
 Spezial-Abtheilung für Industrie.
 In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.
 Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stationäre Dampfmaschinen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit. [5927]

W. Spaencke, Wagenfabrik, Graudenz
 Großes Lager selbstgefertigter Luxuswagen
 vom einfachen Feldwagen bis eleganten Landauer.
 Anfertigung von Straßen-Dummbussen, Hotel-, Roll-, Möbel-, Leichenwagen etc. in langjährig bewährtester Ausführung.
 Reparaturen an sämtlichen Wagen vom Stellmacher, Schmied, Lackierer und Sattler, sowie Neu-lackierungen werden sogleich in kürzester Zeit gefertigt.
 Lager sowie Anfertigung von Brust- und Kamm-Geschirren mit schwarzen, neuartigen und überplattirten Beschlägen. Lager in Reit- und Fahrrequisiten.

Alte Möbel
 jeder Art sowie Wirtschaften und ganze Nachlässe kauft stets die Möbelhandlung
 [1392] Gradenstraße 22.

G. & J. Müller
 Tischlermeister
ELBING
 Reiferbahnstr. 22

Bau- und Kunsttischlerei
 mit Dampftriebwerk
 Größte Tischlerei Ost- und Westpreussens

empfehlen sich zur schnellen, gediegenen u. geschmackvollen Ausführung von Arbeiten jeden Umfangs, von einfacher bis reichster Durchführung in allen Styl- u. Holzarten bei billigsten Preisen, und zwar:

Tischlerarbeiten
 Türen, Fenster, Wandpaneels, Holzdecken, Barquet- u. Stabböden-Treppen etc.

Laden-Einrichtungen
 für die verschiedenen Geschäftsbereiche. [8629]

Kunstmöbel
 einzelne Stücke, ganze Zimmer, komplette Ausstattungen.

Einrichtungen
 für Hotels, Kirchen, Schulen, Bureaus, öffentl. Gebäude etc.

Übernahme des ganzen inneren Ausbaues.
 Zeichnungen u. Anschläge stehen jeder Zeit zur Verfügung.

Freiburger Salzbrekel
 hochfeines Dessert-Gebäck
 empfehlen [1399]
F. A. Gaebel Söhne.

Eine verständige Hausfrau
 die der Gesundheit und gleichzeitig der Sparsamkeit lebt, wird sich den Vorzügen eines sachgemäss hergestellten Malz-Cafees nicht mehr verschliessen können. Sie thut dies in der Hauptsache nur noch deshalb, weil sie bei geschickten Versuchen durch die mit marktschreierischer Reklame in den Verkehr gebrachten Caffee-surrogate meistens enttäuscht worden ist. Sie wähle einen Caffeezusatz bez. Kaffeersatz, in welchem Garantien für Verwendung reiner und bester Rohmaterialien, durch fachmännische Verarbeitung derselben und eine saubere Verpackung des Produkts auch Garantien für seine Gesundheitsdienlichkeit gegeben werden und hüte sich deshalb vor den lose käuflichen gerösteten Getreidesorten. [8394]

Ein Fabrikat, das nach dem Urtheile hervorragender Professoren, Chemiker und Sachverständiger an Reinheit und Wohlgeschmack noch unübertroffen ist, findet sie in den

„Preusslitzer“ echten
Malz-Gesundheits-Kaffee
 der zu 40 Pfg. p. Pfundpacket und 20 Pfg. für das halbe Pfundpacket erhältlich in den einschlägigen Geschäften. Nach Orten, wo er nicht zu haben, versenden der General-Debit Pfaff & Schulze, Bernburg, Postkollis.

Hôtel zum Schwarzen Adler.
 Mittwoch, den 24. Juli:
Grosses Militair-Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. Graf Schwerin.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis 30 Pf. [1350] Nolte.

Hodam & Ressler, Danzig
 Maschinenfabrik
 General-Agenten von **Heinrich Lanz, Mannheim** [5300]

Dampf-Dreschmäse von **Heinrich Lanz** Mannheim



unbestritten
 meist bevorzugte
 Maschinen
 in Deutschland.

Keine Ersparnis an Lagern!
 Keine Ersparnis an Wellen!
 Keine Ersparnis an Lenkstangen!
 Keine Ersparnis an Riemenscheiben!
 Keine Ersparnis an Riemen!

Neberhaupt keine Ersparnis auf Kosten der Käufer und keine Ersparnis auf Kosten der Dauerhaftigkeit der Maschinen!

Dagegen richtige Eintheilung, leichte Zugänglichkeit und vortreffliche Ausführung aller im Interesse wirtschaftlicher Solidität nöthigen Theile. Größte Dauerhaftigkeit aller arbeitenden Theile. Höchste Leistung nach Qualität und Quantität.

Zengniß über zwei an die Fürstlich von Bismarck'sche Güter-Verwaltung, Varzin, gelieferte Lanz'sche Dampf-Dreschapparate.

Nachdem ich nun den ersten von Ihnen bezogenen Heinrich Lanz'schen Dampf-Dresch-Apparat seit einigen Jahren im Betriebe habe und die Lokomobile, wenn das Dreschen beendet ist, zu sonstigen Arbeiten, wie Schrotten, Häckseln etc. benütze, kann ich Ihnen auch heute noch meine vollste Zufriedenheit mit den Leistungen sowohl der Lokomobile als auch des Dreschapparates wiederholen.

Reparaturen sind an beiden Maschinen wenig nöthig gewesen. Es zeugt dieses jedenfalls von eben so gutem Material, wie von der wohlbedachten, praktischen Konstruktion der Maschinen, zumal die Maschinen auf der hiesigen bedeutenden Herrschaft stark in Anspruch genommen werden.

Beim Kauf eines zweiten Dreschapparates, den ich nun auch schon seit einiger Zeit im Betrieb habe, habe ich gern wieder Ihrem Fabrikate den Vorzug gegeben und bestätige hiermit gern, daß die Leistungen auch dieses zweiten Apparates mich sowohl mit Bezug auf den reinen Druck und die Reinigung, als auch die Bewältigung großer Mengen vollkommen zufrieden gestellt habe.

Varzin, den 6. Juni 1895.
 gez. Fürstlich von Bismarck'sche Güterverwaltung, Varzin.

Mc. Cormick's
 sind die besten
Mähe-Maschinen.



Mc. Cormick's Gras-Mäher
Mc. Cormick's Getreide-Mäher „Daisy“
 Mähe-Maschinen mit Bindevorrichtung
 empfiehlt [6850]

A. Ventzki, Graudenz
 Maschinen- und Pflug-Fabrik.
 Kataloge und Preislisten sende franco auf Verlangen.

[21] An der Dampfseidemaschine zu **Forst Santau** bei **Barlubien** werden zu herabgesetzten Preisen verkauft:
 Antriebswarken & Nr. 6 für drei Raummeter,
 Brennschwarten & Nr. 3 u. Nr. 3,75 für 3 Raummeter,
 Sägespäne & Nr. 0,50 für die Fuhre,
 Stangen je nach Stärke.

Der Verkauf findet täglich statt durch den Verwalter **Schulze**.

[905] Ein neuer, solide gebaute **Selbstfahrer** mit Antisichth, ist wegen Raummangel zum Selbstkostenpreis zu verkaufen bei **W. Schmidtke**, Sattlermeister, Riesenburg Westpr. Dasselbst ist auch ein gut erhaltener **Offizierreitattel** mit Zubehör für 24 Mark zu haben.

[1400] Photographischer Apparat für Moment u. Zeitraffnahmen geeignet, Plattengröße 8 x 9, mit 3 Doppel-Linsen, gutem Objektiv und Stativ für den besten Preis von 40,00 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen im **Extrat.**

Engl. Porter-Bier
 von **Barclay Perkins & Co.**
Double brown stout
 in vorzüglicher, flaschenreifer Qualität, empfehlen [1277]
Lindner & Comp. Nachf.

[1269] Wegen Verkauf meines Geschäftes habe einen fast neuen eleganten **Bierdruck-Apparat** (Kohlenäure) mit Marmorplatte und zwei Leitungen und **zwei Repositoriums** 2,70 Meter lang, 2,35 Meter hoch und 7,50 Meter lang, 2,35 Meter hoch, billig zu verkaufen.
E. Frieße, Osterode Dür.

[1332] Einen größeren Posten **Augustweiden** zur Selbstverwertung offerirt
Otto Grohn, Biedel.

Zur Saat
 empfehle unter Garantie:
 Gelbes in großer Auswahl, braunes u. übergrauen Buchweizen
 kleine und gr. Eyrgel
 Chin. Drerettig
 Sommerrüben
Vicia villosa, Johannisroggen, Lupinen, Herbstrüben, Thymothee und Akeleien in allen Farben.
Julius Itzig, Danzig.

Vereine
 Versammlungen
 Vergnügungen.

Friedrich-Wilhelm-Vict.-Schützengilde
 Donnerstag, den 25. Juli,
 Abends 1/8 Uhr

Familien-Konzert
 Eintritt für die Mitglieder und deren Familien frei. Für Nichtmitglieder 10 Pfg. pro Person.
 [1837] Der Vorstand.
Friedrich-Wilhelm-Victoria-Schützengilde.

[1401] Die Kameraden, welche an dem IV. Westpreussischen Provinzial-Wundeschützen Br. Stargard theilzunehmen gedenken, werden zu einer Versammlung auf **Donnerstag**, den 25. Juli, Abends 8 Uhr, hiermit ergebenst eingeladen.
 Festkarten pp. sind alsdann in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Bischofswerder!
Lange's Garten [1069]
 (Sohenzollern-Haus).
 Sonnabend, den 27. Juli:
Großes Militair-Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. v. d. Marwitz Nr. 61 unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Ried**.
 Anfang 5 Uhr.
 Nach dem Konzert Tanz.
 Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im Saale statt.

Adressbuch
 [851] 1895
Graudenz
3 Mark
Jul. Gaebel's Buchh.

[1259] Eben ausgegeben von **Jul. Gaebel's Buchh.:**
Wohnungsliste
 der
 Offiziere u. milit. Beamten
 in **Graudenz**
 - Sommer 1895. -
 Preis 50 Pf.

Kaiser Wilhelm-Sommer-Theater.
 Mittwoch: Auf vieles Verlangen zum letzten Male: **Die Wittwenjungen.**
 Sämtlichen Exemplaren der heutigen Nummer liegt ein Lotterienplan der großen Lotterie zur Nordostdeutschen Gewerbe-Ausstellung in Königsberg von **Leo Wolf** in Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, bei. [1215]

Heute 3 Blätter.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 23. Juli.

Nach den Bestimmungen der Verkehrsordnung haben die Schaffner, sobald der Zug steht, nach der zum Aussteigen bestimmten Seite die Thüren der Wagen zu öffnen, in denen Reisende mit Fahrkarten für die Station sich befinden.

Der Verbandstag der schlesisch-posenischen Gabelsbergerischer Stenographen hat kürzlich in Brieg stattgefunden. Es waren 15 Vereine vertreten. Das Geschäftsjahr wurde mit 24 Vereinen und zusammen 401 Mitgliedern begonnen.

Der polnische Großgrundbesitz in Posen und Westpreußen umfaßt immer noch — nach einer Aufstellung des „Kultur-Pozn.“ — 2865840 Morgen.

Für den Umfang des Regierungsbezirkes Danzig ist der Tag der Eröffnung der Jagd auf Rebhühner auf den 20. August, der Jagd auf Hasen auf den 15. September festgesetzt worden.

An Kirchen der Provinz Westpreußen sind im Laufe des zweiten Quartals d. J., abgesehen von den Zuwendungen der Guts- u. Adolfs-Vereine, eine größere Anzahl Geschenke bezw. Vermächtnisse zugewendet worden.

Der Gouverneur von Thorn, Generalleutnant Boie, hat Berlin wieder verlassen.

[Sommertheater.] G. v. Moser's „Salonthyroler“ wurde gestern unter lebhaftem Beifall aufgeführt. Auf die ganze Darstellung kann man die Bezeichnung des schneidigen Bergeses Frey von Strehren anwenden: „Frisch!“

Die Verwaltungsgerichtsdirektoren der Regierungsbezirke Danzig und Marienwerder, die Herren Döhning und Dr. Kühne treten einen vierwöchigen Urlaub an.

Dem emeritierten Hauptlehrer und Kantor Uffe zu Wirsh ist der Kronen-Orden vierter Klasse, dem Gerichtsvollzieher a. D. Falk zu Franzburg das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, dem Förster a. D. Selge zu Köslin, bisher zu Wilhelmsdorf im Kreise Schlawe, und dem Präparator am Westpreussischen Provinzial-Museum zu Danzig Meyer, das Allgemeine Ehrenzeichen, sowie dem Jäger und Gärtner Jahnke zu Kurow im Kreise Bublitz die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Aus dem Kreise Culm, 22. Juli. Bei der Durchführung des neuen Kommunalabgabengesetzes wurden in den verschiedenen Gemeinden für die Vergütungssteuer ganz verschiedene Tarife aufgestellt.

Von der Culmer Kreisgrenze, 22. Juli. Die verlaute, beabsichtigt der Kreis zur besseren Verbindung des Kirchdorfes Blandau mit der Nachbarschaft noch eine Chaussee zu erbauen, welche mit der nach Briesen führenden Chaussee verbunden werden soll.

Aus dem Kreise Löbau, 23. Juli. Am gestrigen Montag feierten die Rentier Schilke'schen Eheleute in Gr. Lobenstein, die früheren Besitzer des Gutes Kamutzen, (Kreis Graudenz) das seltene Fest der eisernen Hochzeit.

Lautenburg, 20. Juli. (N. N. M.) Gestern Nachmittag brach auf der dem Gutsbesitzer Nise in Slupp gehörigen Besitzung ein großes Feuer aus. Die erst kürzlich nach einem Brande neu aufgebaute Scheune wurde wiederum vom Feuer vernichtet, ebenso ihr Inhalt, sämtliches Stroh, der diesjährige geerntete Alee, 100 Scheffel gedroschener Roggen sowie sechs der besten Pferde, die an der Scheune ihren Reservestall hatten.

mit dem Feuer auf. Schon brannte der Sattel des Speichers, und das ganze Gehöft wäre ein Raub der Flammen geworden, wenn die Feuerwehr nicht erschienen wäre.

Rosenberg, 22. Juli. Herr Freiherr v. Senden, Gutsdirektor in Marienwerder, wird zum Anlauf edler Füllen in nächster Zeit den Kreis Rosenberg bereisen.

Niesenburg, 22. Juli. Bei dem Gewitter am Sonnabend traf ein kalter Schlag den Kirchthurm der großen evangelischen Kirche. Ein Stück Mauerwerk an der Westseite wurde abgerissen, und durch die herabfallenden Mauerstücke wurden einige Dachpfannen zertrümmert.

Marienwerderer Niederung, 21. Juli. (N. N. M.) Herr Gutsbesitzer Porris-Neuhöfen hat sein 105 Morgen großes Grundstück in Kanikien an den Oberstarz Herrn Topolowski im 16. Feldartillerie-Regiment in Königsberg verkauft.

Stuhm, 22. Juli. Gestern Abend hielt der hier kürzlich neu gegründete Kriegerverein unter dem Vorsitz des Herrn Landraths v. Schmeling eine stark besuchte Generalversammlung ab.

Stuhm, 22. Juli. Der Landrath v. Schmeling ist für die Zeit vom 28. Juli bis 31. August beurlaubt und wird während dieser Zeit durch die Kreisdeputirten Philipp-Pavelow und Rötten-Altmark und den Kreissekretär Salszweil-Stuhm vertreten werden.

Schweh, 22. Juli. Gestern stürzte das fünfjährige Söhnchen des hiesigen Gefangenen-Oberaufsehers Steffens im Burggarten von der Schaukel. Die Schaukel traf den Knaben am Hinterkopf.

Neuenburg, 22. Juli. Gestern hielt der hiesige Kriegerverein in sein Schützenfest ab. Die Königswürde errang Herr Viehhändler Weimert wieder mit 33 Ringen.

Aus der Tucheler Gaid, 22. Juli. Bei dem vorgestrigen Gewitter schlug der Blitz, wie schon mitgetheilt, in das Wohnhaus des Kolonisten Ziolkowski in Abbau Jwitz, zündete und erschlug die im Bette ruhende Ehefrau des Kolonisten.

Kreis Konitz, 22. Juli. Eine traurige Ueberraschung erlebte gestern unsern „Gemischten Sängerkor“, als um 9 Uhr Abends während einer Uebung der Hauptlehrer Herr Franz Bednarz aus Koszabude plötzlich zu den Füßen des Herrn Pfarrers Viber, vom Herzschlage getroffen, niederfiel.

Schlochau, 22. Juli. Am Sonnabend hatte die hiesige Schuhmacher-Jungung zu Ehren ihres Kassirers, Herrn Rathmann C. Berndt, als Anerkennung für die 23jährige treue Dienstzeit als Vorstandsmitglied der Jungung, im Vereinslokale eine Festlichkeit veranstaltet und überreichte ihm dabei ein werthvolles Stamnglas.

Krojanke, 22. Juli. Als der Bahnwärter Zwadzich-Hammer in der Nacht zum Sonntage von der Nachtrevision zurückgekehrt war, bemerkte er in dem 1/4 Stunde entfernten Dorfe Hammer einen hellen Feuerchein.

Dirschau, 22. Juli. Der Ausbreitungs-Verband der Dirschauer deutschen Gewerksvereine in Westpreußen und Hinterpommern, welchem jetzt 21 Ortsvereine angehören, hielt hier gestern seinen Delegirtenstag ab.

Schuppenheil, 21. Juli. Heute hielt die hiesige Schützen-gesellschaft ihre Generalversammlung ab. In den Vorstand wurden auf drei Jahre folgende Herren gewählt.

Delegirten nach dem Vereinslokale zu geleiten. Dort begannen um 10 Uhr die Verhandlungen. Anwesend waren 14 Delegirte. In dem Verbands gehören acht Ortsvereine in Danzig, sechs in Elbing, vier in Graudenz und je einer in Thorn und Lauenburg i. P. und Dirschau.

Zoppot, 22. Juli. Die Berliner Künstlervereinigung, zu welcher Agnes Werner, Hans Berg und Max Reimann, (ein geborener Danziger) vom Schillertheater, Milly Krause vom Theater der Modernen, Oskar Wagner vom Berliner und Hermann Haller vom Deutschen Theater gehören, gaben gestern auf der Viktoria-Bühne, als zweite Vorstellung, den dreitägigen Schwan von A. Balabregue „Firma Robinet“ vor.

Schneek, 22. Juli. Auch hier ist jetzt ein Radfahrer-verein gegründet worden. Vorsitzender ist Herr Hennings, Schriftführer Herr F. Groß, Fahrwarte wurden die Herren C. Sielmann und D. Raschubowski.

Neustadt, 22. Juli. Daß man beim Umgang mit älteren Bullen stets sehr vorsichtig sein muß, zeigt wieder einmal folgender Vorfall, der sich in Worle zugetragen hat.

Neustadt, 22. Juli. In der am Sonntag unter dem Vorsitz des Herrn Weiskopf abgehaltenen General-Versammlung des Krieger-Vereins wurde mitgetheilt, daß der praktische Arzt Dr. Panned die Ausbildung von Vereinsmitgliedern zu freiwilligen Krankenträgern (Sanitäts-Kolonnen) übernommen hat.

Hammerstein, 22. Juli. In der gestrigen Sitzung des Baltischen Radfahrer-Verbandes, welchem Radfahrer der Kreise Schlochau, Konitz, Tuchel, Flatow, Neustettin und Köslin angehören, wurde beschlossen, am 25. August in Hammerstein ein Wettrennen mit Prämierung zu veranstalten.

Seilsberg, 22. Juli. In der gestrigen Nacht fuhr Herr Lehrer W. aus Jaedtendorf durch unsern Ort und hielt vor einem Gasthause an, um eine Erfrischung zu sich zu nehmen; während dieser Zeit benutzte ein Langfinger die Gelegenheit, vom Wagen einen Reisekoffer und eine Ledertasche mit Inhalt von bedeutendem Werthe sich anzueignen.

Aus Masuren, 20. Juli. Die Bildung einer Obst-Verwerthungsgesellschaft für Masuren wird in Bisherkreisen vorbereitet. Das hierzu erforderliche Fabrikgebäude soll in Angerburg oder der Umgegend von Zyd erbaut werden.

Schuppenheil, 21. Juli. Heute hielt die hiesige Schützen-gesellschaft ihre Generalversammlung ab. In den Vorstand wurden auf drei Jahre folgende Herren gewählt.

Schuppenheil, 21. Juli. Heute hielt die hiesige Schützen-gesellschaft ihre Generalversammlung ab. In den Vorstand wurden auf drei Jahre folgende Herren gewählt.

ernächtigt, den Bauherren auf gutlichem Wege zu veranlassen, den von Herrn Landesbanrat a. D. K. r. h. v. Königberg gemachten Vorschlägen zur Erzielung einer größeren Standsicherheit nachzukommen, andernfalls soll die Sache einem juristischen Sachverständigen unterbreitet werden. — Herr Bürgermeister Scholz ist beurlaubt und wird in seiner Eigenschaft als Magistratsdirigant vom Herrn Beigeordneten Apotheker Ebel und als Amtsanwalt und Stabsbeamten für den kändlichen Bezirk vom Kaufmann Herrn Großmann vertreten.

Mehlack, 22. Juli. Die Lustbarkeitstenerordnung für die hiesige Stadt hat nunmehr seitens des Herrn Oberpräsidenten die Genehmigung erhalten.

Billfalken, 22. Juli. Gestern fand hier das Königsschießen der Schützenhilfe statt, wobei Gerichtsvollzieher Wolff die Königswürde, Uhrmacher Bartel und Stellmacher Notkus die Ritterswürden erlangen. — Am 17. und 18. August findet hier eine dienestwirthschaftliche Ausstellung der Provinz statt. Von der Stadt wie von Privaten sind dazu namhafte Geldbeiträge gezeichnet, so daß die ersten Preise auf 40 M. haben festgesetzt werden können.

Aus dem Kreise Billfalken, 21. Juli. Seit Jahren sind die Forstverwaltungen des Kreises um die Herstellung und Erhaltung guter Wege mit Erfolg bemüht und werden hierbei auch von der Kreisverwaltung unterstützt. So sind in den letzten Jahren auf Kosten der Forstverwaltung in den größeren Staatsforsten Steinhaufen hergestellt, andere mehr befahrene Forststraßen haben Kieschüttung erhalten. Von der Kreisverwaltung sind Kieshaufen hergestellt, welche die Kreisstadt sowie die Waldarme Gegenden des Kreises mit den größten Forsten in bessere Verbindung bringen. Der Zutritt zu den Holzverkaufsterminen in den königlichen Forsten wird infolgedessen alljährlich größer.

Gerdenen, 20. Juli. Das hiesige Schöffengericht hatte sich in diesen Tagen mit einer Strafsache gegen den Versicherungsinspektor Eduard Gehrman aus Eszilen wegen Betruges zu beschäftigen. G. war bei der Hagelversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit „Germania“ zu Berlin angestellt und bezog für jede von ihm abgeschlossene Versicherung eine Provision. Er hat nun Versicherungen abgeschlossen und dabei in zwei Fällen den Versicherenden verschwiegen, daß die von ihm vertretene Gesellschaft eine solche auf Gegenseitigkeit sei; auf die direkten Fragen der Leute, ob nachschüsse zu zahlen wären, hat er fogar mit „Nachschüsse giebt es bei uns nicht“ oder „Nachschüsse zahlen kommt bei uns nicht vor“ geantwortet. Nur durch diese Erklärungen des G. sind drei Versicherer veranlaßt worden, der „Germania“ beizutreten; sie waren daher nicht wenig überrascht, als am Jahresabschluss von ihnen noch beinahe 300 Prozent der Versicherungsprämie als Nachschuß eingezogen wurden. In Anbetracht der Gemeingefährlichkeit der Handlungsweise des Angeklagten, durch welche kleine Versicherer erheblich geschädigt wurden, erkannte der Gerichtshof auf sechs Wochen Gefängnis und eine Geldbuße von 300 M.

Pillau, 22. Juli. Bei dem heute fortgesetzten Schützenfest der hiesigen Gilde errang die Königswürde der vorjährige Schützenkönig Wüchsmacher Neues; erster Ritter wurde Feuereifer Franz Pieper und zweiter Ritter Kaufmann Kahnte.

Bromberg, 22. Juli. Nachdem am Freitag die Restrecken der Bromberger Kreisbahnlinien von Wierzychowo nach Erzemontowo und von Goseieradz nach Suchary landespolizeilich und technisch geprüft worden waren, ist der Betrieb am Sonnabend eröffnet worden.

Krotke a. S., 21. Juli. Gestern wurde unweit der nach Bromberg führenden Brücke in Kronthal die Leiche des vor neun Monaten verschwundenen Hülfsauffsehers Golumbiewski unter den Holztrafanten aus der Brahe gefischt. Da schon einige Zeit vor dem Verschwinden Spuren von Schwermuth bei G. wahrgenommen wurden, so ist sicher anzunehmen, daß er in einem Augenblicke geistiger Annachtigung sich in die Brahe gestürzt hat.

Zuowrazlaw, 22. Juli. Am Sonntag begann in unserer Stadt das 14. Bundeschießen des Märkisch-Posenerschützenbundes. Schon am Sonnabend war ein großer Theil der auswärtigen Festteilnehmer erschienen. Am Sonntag Vormittag rückten die auswärtigen Vereine in die Stadt ein und begaben sich nach dem Stadtpark, wo ein Frühstücken stattfand. Von auswärtigen Schützenvereinen waren folgende erschienen: Bromberg, Kolmar, Bürgerbüchsen-Verein Winick v. Knipröder-Culm, Czarnikau, Gelsen, Landsberg a. M., Posen, Prinzenthale-Schützenverein, Pudelwitz, Rogasen, Samter, Schneidemühl, Wągrowitz, Kaiser Wilhelm Gilden-Culm, Pleschen. Auf dem Luxuspferdemarkt in der Bahnhofstraße nahmen Mittags alle Gilden Aufstellung, und nun bewegte sich der Festzug durch die schon geschmückte Friedrichstraße unter Begleitung zweier Musikkorps nach dem Marktplatz. Dem Zuge voran ritt eine Abtheilung Reiter in atterhümlichen Kostümen. Diesen folgte eine Abtheilung Schützen, dann der vier-spännige Festwagen, auf dem die Festbescherzene dargestellt war. Dann folgten die Schützen. An der Germania, welche buchstäblich in einem Schmuck von Laubgewinden und Fahnen gehüllt war, machte der Zug halt. Auf der dort hergestellten Tribüne hatten die Mitglieder des Festkomitees Platz genommen. In kräftigen Worten begrüßte der Erste Bürgermeister Hesse die deutschen Schützen, hieß sie im Namen der Stadt herzlich willkommen und schloß seine Anrede mit einem Hoch auf den Kaiser. Dann setzte sich der Zug nach dem Festplatze wieder in Bewegung. An der Festtafel nahmen etwa 300 Personen Theil. Dem ersten Toast brachte der Erste Bürgermeister Hesse auf den Kaiser aus. Dann toastete der Stadtrath Gwald auf den Bundeskönig K. r. h. v. Landsberg a. M. und seine drei Ritter, der Stadtverordneten-Vorsitzende Levy auf den Schützenbund, Herr Winder-Bromberg auf Magistrat und Stadtverordnete Zuowrazlows. Geschossen wurde am Sonntag auf allen sechs Scheiben. Die Delegirten-Versammlung hat beschlossen, daß das nächste Bundeschießen in Culm stattfinden wird. Mit Feuerwerk und Tanz endete der Hauptfesttag.

Zuowrazlaw, 20. Juli. Im Steinsalz-Bergwerk löste sich kürzlich ein etwa 30 Ztr. schwerer Block von der Wand los und stürzte herab. Von drei beschäftigten Bauern gelang es zweien, sich rechtzeitig zu retten, der dritte, der Bergmann Schüle, kam unter den Block und wurde so schwer verletzt, daß er sofort ins Krankenhaus aufgenommen werden mußte, wo er nach dreitägigem Krankenlager starb. Er hinterläßt eine Frau und fünf Kinder.

Babischin, 22. Juli. Gestern feierte die hiesige freiwillige Feuerwehre ihr erstes Stiftungsfest. Von den eingeladenen Nachbarvereinen waren erschienen Schubin mit 34 und Znitz mit 40 Mann; Gonsowa hatte zwei Vertreter entsendet. Nach einem Begrüßungssprechen fand ein Festzug durch die Stadt statt, an welchen sich ein Parademarsch auf dem Marktplatz angeschlossen. Nach 6 Uhr wurde Alarm geblasen und eine größere Uebung abgehalten, an der sich auch die fremden Wehren beteiligten. Abends fand Konzert und Ball statt.

Barfischin, 22. Juli. Dem hiesigen Kriegerverein ist die Erlaubnis zur Führung einer Fahne erteilt.

Posen, 22. Juli. Der kommandirende General v. Seeckt war auf seiner Reise zum Besuche des Generalgouverneurs und Hauptkommandirenden der russischen Truppen des Warschauer Militärbezirks, Grafen Schawalow von den Herren Oberlieutenant v. Massow, Kommandeur des Manerregiments Nr. 1 und Premierlieutenant v. Seeckt vom Kaiser Alexander Garde-Granadier-Regiment Nr. 1 begleitet.

Meseritz, 20. Juli. In einer gut besuchten Versammlung wurde eine Petition an die Eisenbahndirektion unterschrieben, in welcher abeten wird, die Eisenbahnstrecke Meseritz-

Schwerin a. S. statt, wie bereits bestimmt ist, am 1. Juli 1896, schon im November d. J. dem Verkehr zu übergeben.

Kosten, 21. Juli. Der vor acht Tagen von hier verschwundene Bautechniker Drecher ist in Breslau ergriffen worden. Von den 1000 M., welche er seinem Prinzipal unterzulegen hatte, sind noch über 600 M. bei ihm gefunden worden.

Berow, 21. Juli. Unter dem Vorhitz des Herrn Kenne mann Klenta wurde heute im alten Schlosse eine Versammlung deutscher Männer abgehalten und eine Ortsgruppe, des Vereins zur Förderung des Deutschthums in den Ostmarken“ begründet.

Kolmar i. P., 22. Juli. Gestern Abend nach 10 Uhr entstand in der Scheune des Wagenfabrikanten Adam Feuer. Bevor noch die Rettungsmannschaften auf der Brandstelle erschienen, standen schon die Nebengebäude in Flammen. Nach etwa zweistündiger Löscharbeit gelang es des Feuers Herr zu werden.

Stolz, 22. Juli. Gestern erkrankt im Stolzestuf beim Baden der 37 Jahre alte Tischlergeselle Gilewicz; er hinterläßt eine junge Wittwe.

Stolz, 21. Juli. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Ausschusses des „Stolper Bauern-Vereins“ wurde eine Erklärung einstimmig angenommen, in der folgendes ausgesprochen wird: Die Ausschußmitglieder bedauern den Fall Freiherr v. Hammerstein. Sie protestiren aber gegen die fernere Vertretung unferes so hochachtbaren Wahlkreises „Stolz-Dauenburg-Wittow“ durch Herrn v. H. im Landtag. Wenn die gegen ihn vorgebrachten Beschuldigungen erwieslich wahr sind, so hoffen wir, daß der Freiherr v. H. sein Mandat als Landtagsabgeordneter von selbst niederlegt. Denn, wer selbst nicht moralisch stark genug ist, sein eigenes Haus bei einem so hohen jährlichen Einkommen von 40000 M. zu bestehlen, der kann auch nicht über das Wohl und Wehe des preussischen Staates als Volksvertreter berathen. — Die Ausschuß-Mitglieder erklären ferner Folgendes: Das im Abgeordnetenhaus verabschiedete Ergänzungs-gesetz zum Jagd-scheingesez von 1850, nach welchem die Jagdscheingebühr auf 15 M. jährlich festgesetzt ist, ist ein rücksichtsloser Schlag gegen die Interessen der sämtlichen bäuerlichen Besitzer und aller kleinen Landente. Dadurch ist die Teilnahme an der Ausübung des Jagdrechts und ein ausreichender Schutz der bäuerlichen Feldfrüchte gegen die Wildschäden erschwert. Bäuerliche Jagdpächter werden kaum im Stande sein, mit ihren bäuerlichen Nachbarn Treibjagden abzuhalten, und gerade deshalb wird das Jagdweien allmählich ganz in die Hände der Großgrundbesitzer zu herabgesetzten Spottpreisen für die bäuerlichen Jagdnutzungen übergehen. Sind doch einige Landgemeinden schon jetzt thöricht genug, gegen Darlehung eines gemeinlich mangelhaften herrschaftlichen Willens die Ausübung des Jagdrechts auf der bäuerlichen Feldmark an den Großgrundbesitzer zu vergeben, anstatt auf Gemeindelosken einen besten, sprungfähigen Willen anzuschaffen und die Jagd meistbietend öffentlich zu verpachten. Aus der Jagdnutzung zieht der bäuerliche Besitzer ein Erträgnis ebenso gut wie aus den Feldfrüchten, denn das Wild züchtet sich durch Vergrößerung der landwirtschaftlichen Vegetation. Man beschloß einstimmig, eine Petition an das Abgeordnetenhaus um Neuregelung des Jagdgesetzes nach folgenden Grundbissen auszuarbeiten: 1) Jedem Grundbesitzer steht wieder das volle Jagdrecht zu, das heißt, er darf die Jagd auf seinem Grund und Boden ausüben, gleichviel wie groß die Morgenzahl ist. 2) Die Jagdgebiete sind nach Größe und Morgenzahl zu besteuern, dagegen wird den Grundbesitzern zur Ausübung der Jagd auf eigenem Grund und Boden ein Jagdschein unentgeltlich verabfolgt. 3) Wer auf fremdem Gebiete die Jagd ausüben will, muß einen Jagdschein gegen Entgelt lösen.

Kauenburg, 22. Juli. In der gestrigen Sitzung des Kaufmännischen Vereins wurde Herr Keimann einstimmig als Vorsitzender gewählt. Heute Mittag brannte das Haus des Herrn Schwichtenberg in der Moltkestraße nieder; sämtliche Sachen aller Einwohner wurden gerettet. Unserer freiwilligen Feuerwehre gelang es, den Brand auf das eine Gebäude zu beschränken.

Greifswald, 20. Juli. Der Professor der Zoologie Gerstäcker ist heute gestorben. Professor Adolf Gerstäcker ist in Berlin 1828 geboren worden. Er wurde 1873 ordentlicher Professor der Zoologie in Berlin und nahm 1876 einen Ruf nach Greifswald an.

Militärisches.

b. Klinghvor, Oberst und Kommandeur des 1. Nassau. Inf. Regts. Nr. 87, unter Beförderung zum Gen. Major, zum Kommandeur der 19. Inf. Brig. ernannt. Hesse, Oberstlt. und etatsmäßiger Stabsoffizier des Inf. Regts. Nr. 141, unter Beförderung zum Obersten, zum Kommand. dieses Regts. ernannt.

v. Epida, Oberstlt. und Bats. Kommandeur vom Gren. Regt. Nr. 10, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf. Regt. Nr. 141 verlegt. Die Majors: Döring, aggreg. dem Gren. Regt. Nr. 1, Frhr. von Schück zu Schückhagen, aggreg. dem Gren. Regt. Nr. 3, v. Rehfuss, aggreg. dem Inf. Regt. Nr. 33, Hofve, aggreg. dem Inf. Regt. Nr. 41, als Bats. Kommandeur in die betr. Regimente einrangirt. Hoffmann, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 45, zum Pz. Lt. vorläufig ohne Patent, befördert. Adamy, Major aggreg. dem Inf. Regt. Nr. 42, als Bats. Kommandeur in dieses Regt., Randohr, Major aggreg. dem Inf. Regt. Nr. 45, als Bats. Kommandeur in das Inf. Regt. Nr. 54 einrangirt. Ludwigh, Major aggreg. dem Inf. Regt. Nr. 84, als aggregirt zum Inf. Regt. Nr. 45, Berner, Hauptm. und Komp. Chef vom Inf. Regt. Nr. 116, in das 6. Kom. Inf. Reg. Nr. 49 verlegt. Dietrich, Pz. Lt. vom Gren. Regt. Nr. 4, als Adjutant zum 25. Inf. Brig. Kommandirt. Stoermer, Pz. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 34, in das Inf. Regt. Nr. 31, von Franckenberg und Proschli, Pz. Lt. von der Haupt-Kadettenanstalt, in das Inf. Regt. Nr. 34, Bauer, Prem. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 37 und Kommandirt als Erzieher bei der Haupt-Kadettenanstalt, unter Befassung bei dieser Anstalt, in das Kadettenkorps verlegt.

Verchiedenes.

— Wegen einer Duellforderung ist ein Hauptmann der Landwehre in Rattibor verurtheilt worden. Der Hauptmann kam im Monat Juni gelegentlich einer Zusammenkunft mit einem Amtsvorsteher in Wortwechsel, in dessen Verlauf beleidigende Aeußerungen fielen. Er ließ hierauf den Amtsvorsteher zum Zweikampf auf Pistolen oder Säbel fordern. Sein Kartellträger war ein Rittergutsbesitzer aus Jatzgomb. Der Geforderte hatte keine Lust, sich über den Haufen schießen zu lassen, und zeigte die Sache der Staatsanwaltschaft an. Der Hauptmann wurde zu einem Monat, der Kartellträger zu 3 Tagen Festungshaft verurtheilt. Bisher war es üblich, derartige Fälle vor dem Militärgericht zur Aburtheilung zu bringen.

— Vom Gebiete des Radfahrens verdient als Neuestes mitgeteilt zu werden, daß zu Asberg, in der Bürgermeisterei Mörs (Rhein) sich eine Schramme zur Ausübung ihres Berufes eines Fahrers bedient.

— [Eine entsetzliche That.] In Kolonie Kriekwiese bei Waldenburg in Schlesien wurde seit mehreren Tagen der 70 Jahre alte Hausvater Jüngnick vernicht. Wie sich kürzlich herausstellte, ist Jüngnick von seiner geistesgestörten Tochter während des Schlafes ermordet worden. Diese hat den Leichnam sodann vollständig zerstückelt und während mehrerer Tage davon gegessen. Die Mörderin ist festgenommen worden.

— [Selbstmord eines Millionärs.] Der an der New Yorker Börse besonders bekannte Clarence-Williams Sedgwick, war auf einer Rundreise durch Europa jüngst nach Paris gekommen und in einem großen Boulevard-Hotel abgestiegen. Der Millionär liebte den Trunk (er soll jeden Morgen zwei Liter

Whisky gekostet haben) und geriet zu Fester in eine große nervöse Aufregung. Da er jeden Abend in seinem Hotel Arm machte, mußte er schließlich ein anderes Quartier beziehen, dessen Besitzer ihn übrigens auch bald satt bekam und ihn deshalb hat, anderweitig seine Räume auszutoben. Kürzlich fehrte Sedgwick noch schwerer geladen, als sonst, heim und man hatte alle Mühle, ihn in sein Zimmer hinaufzuschaffen. Am andern Morgen kam nun sein Führer ins Hotel, um ihn zu einem Ausflug abzuholen. Als er in das Zimmer trat, fand er den Fußboden und das Bett mit Blut überfluthet. In einem kleinen Nebengelasse lag der Leichnam Sedgwicks in einer Blutlache, das Haupt fast vom Kumpfe getrennt. S. hatte sich beim Niederlegen den Hals mit einem Rasirmesser durch-geschnitten. Da der Tod nicht schnell genug kam, stieg er aus dem Bett und schleppte sich in das Nebengelasse, wo er sich mit einem neuen Messer die Wunde erweiterte.

— [Schlafen des Mädchens.] Die acht Jahre alte Tochter eines Bergmanns in Pieve (Kreis Rhybnitz, Oberschlesien) verfiel vor etwa sechs Wochen in einen todähnlichen Schlaf, aus dem es noch bis heute nicht erwacht ist. Die Nahrung kann ihm nur in Form von Flüssigkeiten eingebläst werden. Um das zu ermöglichen, mußte dem Kinde vier Wochen hindurch der Mund mit einem Löffelchen oder ähnlichen Instrumenten geöffnet werden. Gegenwärtig öffnet es den Mund selbst, sobald nur in seiner Nähe mit Eßgeschirren ein Geräusch verursacht wird, ein Beweis, daß es schon hört. Auch sonstige Lebenszeichen, wie Weigen des Kopfes, Heben der Arme u. s. w., haben die Eltern in der letzten Woche bei der Kleinen wahrgenommen.

— Die Rotherburger Vereins-Sterbekasse zu Görlitz hat auch im verfloffenen 39. Geschäftsjahre günstige Geschäftsergebnisse erzielt. 16064 Versicherungen über 4021650 Mark wurden neu abgeschlossen. Durch einen Zuwachs von 10163 Versicherungen über 2434250 M. erhöhte sich der Versicherungsbestand am 31. März 1895 auf 178751 Versicherungen für 174026 Personen über 50327850 M. Die Jahreseinnahme betrug an Beiträgen 1634119 M., an Zinsen 304335 M., zusammen 1938454 M., ist also gegen das Vorjahr um 102609 M. gestiegen. Die Rücklage (Beitragsreserve) erhöhte sich um 709338 M. auf 6936142 M. = 13,78 Prozent der versicherten Summe. Durch Tod erloschen 2608 Versicherungen über 742175 M., wofür unter Berücksichtigung der Karenzzeit 672060 M. fällig wurden. Die wirkliche Sterblichkeit blieb gegen die erwartungsmäßige um 460 Personen und 103911 M. Sterbegeld zurück. Das für jeden Sterbefall durchschnittlich gezahlte Sterbegeld betrug 267 M. Zu einem Nachschuß gegen die Kasse hat kein einziger der im Berichtsjahre vorgekommenen Sterbefälle geführt. Die Reserverfonds beliefen sich zusammen auf 924698 M. Der reine Ueberfluß des Rechnungsjahres beträgt 342367 M. und kommt zusammen mit den Ueberflüssen der beiden nächsten Jahre zur Verwendgung im Jahre 1897. Die im Rechnungsjahre zur Vertheilung gelangte Dividende betrug 50 Prozent eines Jahresbeitrages; insgesamt kamen für Dividende 645642 M. zur Auszahlung. Der Ueberfluß des Rechnungsjahres und die Reserverfonds bilden zusammen ein Sicherheitskapital von 1267065 M. = 2,5 Prozent der versicherten Summe, Verpflichtungen der Kasse stehen diesem Sicherheitskapital nicht gegenüber.

Sprechsaal.

Im Sprechsaal finden Zuschriften aus dem Leserkreise Aufnahme, selbst wenn die Redaktion die darin ausgesprochenen Ansichten nicht theilt, sofern nur die Sache von allgemeinem Interesse ist und eine Betrachtung von verschiedenen Seiten sich empfiehlt.

Begeben.

Der Herr Verfasser der Zuschrift betr. die Kommunikation von Groß Partenschin in der Richtung auf Dittrowitz durch das Flußbett der Ossa scheint mit den dortigen Begebenheiten wenig vertraut zu sein, denn er nimmt ohne Weiteres an, daß der dortige Fahrweg eine öffentliche Landstraße ist. Schon der Umstand, daß der Weg durch ein Flußbett führt, dürfte zur Genüge darauf hinweisen, daß er privaten, nicht öffentlichen Zwecken dient. Auch ist im Recht von Gr. Partenschin nur ein Kirchenweg, mit fester Bohle über die Ossa, vorgesehen, während von einem öffentlichen Fahrwege nicht die Rede ist. Der dort befindliche Weg ist lediglich ein Feldweg der Partenschiner Besitzer, der hauptsächlich dazu dient, das Heu der Mawiesen abzuhäfen; wenn indessen der Wasserstand der Ossa die Durchfahrt durch dieselbe gestattet, so wird dieser Weg auch von anderen Fuhrwerken, die in der Richtung auf Dittrowitz weiter fahren und sich nicht den Umweg über Waldheim oder Sumin machen wollen, benutzt. Dies geschieht nur unter stillschweigender Erlaubnis der Partenschiner Besitzer.

Es soll nicht bestritten werden, daß der in Frage stehende Weg, wenn er zur Landstraße mit fester Oßabrücke ausgebaut würde, für einzelne Fuhrwerksbesitzer von Nutzen wäre; die Zahl derer ist indessen nur klein und steht nicht im Verhältniß zu den sehr bedeutenden Kosten, welche die Herstellung und Unterhaltung dieser neuen Landstraße erfordern, und welche auch solchen Beitragspflichtigen auferlegt werden würden, die eher Nachtheil als Nutzen von dieser Anlage hätten.

In dieser Erkenntniß hat auch vor einigen Jahren das Verwaltungsgericht entschieden, indem es die bereits erlassene Verfügung auf Ausbau des Weges zu einer Landstraße in Folge Einspruchs einiger Interessenten wieder aufhob; ein Allgemeininteresse läge nicht vor. Daß ein erneuter Antrag nach dieser Richtung hin jetzt eine andere Entscheidung herbeiführen würde, ist kaum anzunehmen, zumal die in Betracht kommenden Verhältnisse dieselben geblieben sind. Sollten indessen die wenigen, an der Herstellung dieser Landstraße Interessirten mit eigenen Mitteln den Ausbau und die dauernde Unterhaltung übernehmen wollen, dann würden sie wahrscheinlich nirgends auf Widerspruch stoßen.

Reise-Abonnement.

Wer Rundreisen macht oder für einige Wochen in Kurorten, Sommerfrischen u. s. w. seinen Aufenthalt nimmt, kann in unserer Expedition den „Geselligen“ derart bestellen, daß er ihn in jedem Orte entweder postlagernd oder unter der uns angegebenen Adresse vorfindet.

Der im Voraus zu zahlende Betrag für die Kreuzband-sendung beträgt dann innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns pro Woche 40 Pfg.

Geschäftliche Mittheilungen.

Die geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften im Jahre 1894 sind nach dem vorläufigen Bericht der Berliner Wrien-Beitung wesentlich günstiger gewesen als in den Vorjahren. Von 41 Gesellschaften des deutschen Reiches wurden im Ganzen neu abgeschlossen 131009 Policen über M. 470902846 Kapital und zwar bei 19 Aktien-Gesellschaften 66918 Policen über M. 242835165 und bei 22 Gegenseitigkeits-Gesellschaften 64091 Policen über M. 228067681. An neuen Abschüssen erzielten allein die beiden größten Aktien-Gesellschaften Germania: M. 39230155, Victoria: M. 44378800, d. i. zusammen M. 84308955. Von dem Versicherungskapital von über M. 4995119466 besetzen die 6 größten Gesellschaften, deren Versicherungssumme je 300 Millionen Mark übersteigt, zusammen rund 2661 Millionen Mark, und zwar Gotha: 672,4 Millionen, Germania: 504,5 Millionen, Leipzig: 430,5 Mill., Stuttgart: 416,5 Millionen, Karlsruhe: 330,5 Millionen und Victoria 307,5 Millionen Mark. Das Gesamt-Vermögen der 41 deutschen Gesellschaften belief sich Ende 1894 auf 1707943769 Mark. Diese trotz der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse von den Deutschen Anstalten in 1894 erzielten Erfolge zeugen von der Bedeutung, die diese Institute wegen ihrer gegenständlichen Wirksamkeit in immer steigendem Maße gewinnen.

112721
rücken
0,70 M.
öffentliche
geben n.
Der
abend,
mittags
des M.
Worbis
Wed
his zur
Zimmer
dieselbe
1 M.
Gr

Am
wird
Barer
schulze
Gerich
werden
Das
Sektan
Reiner
780 M.
steuer
S

11283
Lichen
siehe
Nimm
schles
Wooje
De
anschl
unfern
aus 1
Schrei
werde
5. Au
C

Deff
11375
Bermin
John
soll de
Nach
nieder
dabei
recht
wird
8864
Z

1110
mit
Zabr
schädi
des a
neu b
G
durch
sich i
und
Zug
melde
Z

1136
groß

1123
ist de

zu u
Me

1138
M. I
152

Tan
u
G
Pon
Red
Dal
Red

J

1118
Nim
bat

Königlicher und Münchener Lebensversicherungs-Gesellschaft.

[1388] Nachdem der Abotheher Herr Hermann Weiss in Garnsee die Agentur der obigen Gesellschaft niedergelegt und der Apothekenbesitzer Herr Paul Koeppe in Garnsee diese Agentur für Garnsee und Umgegend übernommen hat, bitten wir ergeblich, in allen betreffenden Versicherungs-Angelegenheiten sich hinfert an den letztgenannten Herrn wenden zu wollen.

Königsberg, im Juli 1895.
Die General-Agentur der Gesellschaft,
O. Hempel.

Wegen vollständiger Aufgabe meines Manufakturwaren-Geschäfts

offere ich sämtliche Waaren bedeutend unter Preis, und zwar:

Alle von 20 Pfg. an	
Aleiberstoffe	80
Schwarze Cachemir, reine Wolle, früher Elle 1,20 Mk., jetzt	65
Beigee, reine Wolle, früher Elle 1 Mk., jetzt	18
Sardinien	18
Bezügzeug	14
Hemden	10
Handtücher	5
Schachtelchen	5
Handkerchiefe	10
Handkerchiefe	75
Handkerchiefe	35

Leinwand, Stück 50 bis 52 Ellen, von Mark 12,50 an.
Großer Posten Karriert-Kammgarn, 140 cm breit, Elle Mark 1,90.
Gleichzeitig offerire mein gut sortirtes Lager in fertiger Herren- und Knaben-Garderobe zu auffallend billigen Preisen.

S. Neumann
8 Herrenstraße 8.

26000 Getreidemäh- u. Bindemaschinen

sendet die Milwaukee Harvesting Co. in die Welt, könnte die Fabrik bestehen, wenn die Maschine mangelhaft wäre? In Oliva bei Danzig mähren jetzt täglich zwei Maschinen und wir senden solche an Landwirthe, die gewillt sind, derartige Maschinen zu kaufen, auf Probe. Der Preis ist 750 Mark. Leistungsfähigkeit 24 Morgen per Tag. Zug 2 Pferde. Montage, Kataloge etc. umsonst. [1323]

W. Wernich, Milwaukee
amerik. Geschäft landwirtschaftlicher Maschinen und Sämereien
Danzig, Poggenpuhl 60.

Tabellen Geschäfts-Bücher Landwirthsch. Formulare aller Art

fertig
Gustav Röhl's Buchdruckerei
Graudenz
(Köpenickische
Postenverbindung.)

[1304] Gut erhaltene
Brittsche
verkaufe für den fest. Preis v. 100 Mk.
S. G. Lauer, Altmarkt 2.

**Geräucherter
Bauchspeck**
Prima Waare
Etr. 55 Mk., liefert nach jeder Bahn-Station
Eduard Reek,
Fleischermeister,
Bromberg, Elisabethstr. 17.

Grosse Geldverlosungen
Hr. 300 000, 240 000, 165 000,
2x 150 000, 120 000, 60 000 etc.
Keine Niete.
Coviel Loose, soviel Treffer.
Jeden Monat eine Ziehung.
Jeder Spieler zahlt 12 Mal und macht 12 Treffer. [989]
Nächste Ziehung 1. August.
Bethelungsscheine (auch Nachnahme) pro Monat 5 Mk.
(Posto 30 Pf. Auftrage umgeb. erb.)
Agentur: F. B. W. G. Haupt,
Neumark 1, Schl., Ring 87.
Gefällig erlaubt.

Gelben Senf
zur Saat offerirt billigst [1264]
Marcus End, Freystadt Wpr.

[886] Dom. Gorken b. Marienwerder offerirt zur Herbstzeit
Sandwiche mit Johannisroggen
fröhliches und ertraagreiches Grünfutter für leichtesten Boden, pro Zentner mit 7 Mk. 50 Pfg. in Käufers Säcken.

Es ist ein Bergnügen wenn man Zahnschmerz hat und hat Ernst Muff's weltberühmte schmerzstillende Zahnwolle zur Hand. Dieselbe vertreibt jeden Zahnschmerz augenblicklich, ist in fast jeder guten Drogeriehandlung a Rolle 35 Pfg. zu haben und ist wohl 10 mal zu gebrauchen. [8149]

Nur Ernst Muff's Zahnwolle (mit der Schutzmarke ein Muff) ist echt und hilft sicher. Man nehme nichts anderes an. Engros Lager für Graudenz: **P. Schirmacher, Drogist.**

Spörgel
zur Saat
[1314] offerirt billigst
B. Schindler, Strasburg Wpr.

[888] Einen größeren Posten **Cistern Magerkäse und mageren Limburger**
hat abzugeben
F. Soll,
Dampf-Molkerei Melve Westpr.

Franz Schulze, Bischofswerder, Annoncen-Aannahme.
[997] Als perfekte Schneiderin empfiehlt sich für Bischofswerder und Umgegend
Franz Vally Schulze,
Blumenstraße.

Blickableiter-Anlagen
fertig [9027]
Robert Tilk, Thorn.

Wasserhaltige Stellen
zur Anlage erziehbiger Brunnen zeigt an
C. Friedrich Heinze sen.
in Guesen, Lindenstr. Nr. 13.
Alles Nähere brieflich. D. D.

Feldsteine
großen Posten große und kleine hat billig abzugeben [1091]
Gut Zellgosh b. Lubichow Wp.

Belluser Saatroggen
erste Abfaat von Originalsaat, 150 Mt. pr. To., 8 Mt. pr. Ztr. Iota Zauer in Käufers Säcken. Der Roggen wurde v. d. Deutsch. Landw. Gesellsch. in Berlin und Köln mit dem ersten Preise ausgezeichnet. Ertragreich u. absolut winterhart. Bestellungen darauf nimmt schon jetzt entgegen. Muster hater b. Drusch gratis u. franko. Dom Birkenau bei Zauer Westpr. [906]

Viehverkäufe.
Pferde-Auktion.
[266] Dienstag, den 30. Juli cr., Vorm. 11 Uhr, kommen auf dem hiesigen Gestüthofe die im Gestüthof nicht ferner, für anderweitigen Gebrauch aber zum Theil noch sehr verwendbare Besten freibietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Auktionslisten werden auf Wunsch vom 26. ab zugeschickt werden.
Marienwerder, d. 12. Juli 1895.
Königl. Gestüt-Direktion.

Verkäuflich
Brauner Wallach 7 1/2, 5 1/2 Zoll, hochgelegant, tabellos geritten.
Braune Stute geritten u. gefahr, 5 Zoll, 9 Jahre.
Kappstute 5 Jahr, 2 1/2 Zoll, Vollblut, sehr hübsch, schneidig, dabei ruhig, in jedem Dienst zu gebrauchen. Gest. Offert. werd. u. Nr. 1161 durch die Exped. d. Gesell. erbet.

8jähr. hellbraune Stute
für schweres Gewicht, geritten und gefahren, flotte Gänge, für 900 Mark zu verkaufen. [829]
Vittner, Ornsau bei Belpin.

Ein Reitpferd
für leichteres Gewicht, 9 Jahre alt, in letzten Jahren fast ausschließlich unter Dame gegangen, zu verkaufen in Seyde bei Leibsch, Sträbing. [847]

[1355] Eine echt holländer, dieser Tage frischmilchwerdende Kuh hat zu verkaufen
Kliwer, Gruppe.

50 dreijährige Masttiere
ca. 9 Zentner schwer, sucht zu kaufen die
Zuckerfabrik Riefenburg Westpr.
und bittet um gefl. Angebote. [1302]

[1295] Einen 2 Jahre alten, gefortren holländer
Buchtullen
und
18 Käufer Schweine
verkauft Wendenburg, Gr. Ballowken ver. Neumark Westpr.
Dasselbst ist auch ein zweispänniger, noch brauchbarer
Dreschkasten
billig zu haben.
[6990] **Woll-Berkauf**
freibändig zu zeitgemäß billigen Preisen, von 100 Mt. anfangend. **Rambouillet**, Vollblut, sehr fleischwüchsig, schwerste Merino-Wolle. **Hampshiredown**, Vollbl., schwerste schwarze Fleischschafwolle, in Wandlatten, 1/2 Meile v. Bahnh. Gerbuden Thoru-Justerburger W. Fuhrw. a. Wunicka. d. Bahn. Lotenhöfer.

Dreschkasten
[1130] **Wünsche zu kaufen:**
100 bis 150 Stück
Kreuzungs-lämmer
oder auch Gradschafe und bitte Offerten an Herrn Viehhändler Kohlberg in in Briefen Westpr. oder direkt an mich senden zu wollen.
Josephsdorf bei Plesnitz Westpr.
Konr. Plehn.

Dreschkasten
[1130] **Wünsche zu kaufen:**
100 bis 150 Stück
Kreuzungs-lämmer
oder auch Gradschafe und bitte Offerten an Herrn Viehhändler Kohlberg in in Briefen Westpr. oder direkt an mich senden zu wollen.
Josephsdorf bei Plesnitz Westpr.
Konr. Plehn.

100 weideseite Hammel
50 weideseite Mutterchafe
verkauft in E ben a u bei Saalfeld Wpr.



Original
Oxfordshiredown-Vöcke
aus der
Stammheerde Nadrau.
Vodverkauf freihändig zu angemessenen Preisen.
Nadrau bei Kudau Ostpr. [9263]
C. Gädeke.



Der freihänd. Vodverkauf
der
Merino-Kammwoll-Stammheerde
Nendorf p. Dt. Eylau Wpr.
hat begonnen [8017]
P. Doehling.



[6186] Der
Vodverkauf
aus der
Hampshiredown-Stammheerde
in
Lichtenthal
hat begonnen. Die Heerde ist häufig, zuletzt in den Distriktschauen zu Marienburg und Marienwerder prämiirt. Preise der 16 Monat alten Vöcke 75-100 Mark, für einige hervorragende Elite-Tiere 120 Mark.

Anmeldung bei Herrn **Fr. Plehn** in Lichtenthal bei Czervinsk. Auf Wunsch wurde selbst für die Herren Vorkäufer Vöcke aus.
B. Plehn.

[1284] Ein kurzhaariger, schwarzer
Hühnerhund
Kreuzung englischer u. deutscher Rasse, im 3. Felde, vorzüglich für Wasser- u. Feldjagd dressirt, ist zu verkaufen bei **Pöfer, Bahnhofsstr., Riesenburg** Westpr.

[1281] „**Lord**“
deutscher kurzhaariger Hühnerhund, im zweiten Felde, weiß u. braun, ca. 70 cm hoch, kräftig gebaut, mit ferner Dressur, ff. Nase, mauerfestes Vorstehen, wegen Nachzucht für angemessenen Preis veräußlich. Näheres briefl. Anfragen m. Retourmarke an
Königl. Förster **Grashoff,**
Saalfeld erbrüdt. Hammerstein Wp.

Jagdhund
7 W. a., v. f. g. Eltern billig veräußl.
Anfragen u. Nr. 1115 bef. d. Exp. d. Ges.

[1387] **Junge Futterrenten**
empfeht Frau **Rozinski, Blumenstr. 11.**

[1130] **Wünsche zu kaufen:**
100 bis 150 Stück
Kreuzungs-lämmer
oder auch Gradschafe und bitte Offerten an Herrn Viehhändler Kohlberg in in Briefen Westpr. oder direkt an mich senden zu wollen.
Josephsdorf bei Plesnitz Westpr.
Konr. Plehn.

Reitpferd
250 Mt., trübweiss, für 250 Mt. d. Gewicht, festerer Springer, gut geritten, ohne Mutungen. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 1137 an die Expedition des Geselligen in Graudenz erbeten.
[1130] **Wünsche zu kaufen:**
100 bis 150 Stück
Kreuzungs-lämmer
oder auch Gradschafe und bitte Offerten an Herrn Viehhändler Kohlberg in in Briefen Westpr. oder direkt an mich senden zu wollen.
Josephsdorf bei Plesnitz Westpr.
Konr. Plehn.

**Vermietungen
Pensionsanzeigen.**

Wohnung, parterre od. 1 Tr. hoch, in Geschäftsg. von sof. gef. Off. unt. Nr. 1402 an die Exp. d. Ges. erb.
Suche pr. 1. August
2 unmöblirte Zimmer
im Mittelpunkt der Stadt zu miethen. Offert. mit Preisangabe werd. unt. Nr. 1398 d. die Exped. d. Gesell. erbeten.
Wöbl. Zimmer m. Pension vom 1. August für jungen Beamten gesucht. Offerten unt. Nr. 1255 an d. Exped. d. Geselligen.

Wohnung zu vermiet. Lindenstraße 13.
Eine Wohnung
von gleich zu vermiet. und zu bezieh. [1353]
Leopold Binner.
[1349] Drei Stuben und Nebengelass, 1 Tr. hoch, sind v. gl. od. v. 1. Okt. a. verm. Salomon Lewinsohn, Herrenstr. 27.
[1283] In unseren Häusern sind noch einige

Wohnungen
bestehend aus je einem großen Zimmer und einer als Studie zu benutzenden Küche, zum Preise von 120 Mt. pro Jahr eventl. auch an Nichtgenossen v. 1. Oktbr. zu vermieten. Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.
Gräudenzer Szar- und Sauerland
S. R. Dr. Lehmann.

Eine herrsch. Wohnung
7 Zimmer, Badestube vielen Inebühr, auf Wunsch auch Pferdestall, Linden- u. Festungsstraßen-Ecke vom 1. Oktbr. zu vermieten.
Eine Wohnung
von 8 Zimmern hat zu vermieten. [312]
C. Dessanec.

[1278] Die vom Oberst **Wahr** bis jetzt innegehabte
Wohnung
mit Stall u. Garten, Laubstr. 6 n., ist sofort unter den bisherigen Abmachungen zu vermieten. Auskunft beim Hausbesitzer. [1278]
[870] Schöne 5zimmerige Wohnung mit reichl. Zubeh. Lindenstr. 27 zu vermieten.

Großes Ladenlokal
und Wohnung sofort zu vermieten. Bester Lage Graudenz. Zu erf. bei [874] D. Schendel, Altstraße 1.
Ein möbl. Zimmer vermietet. [1254] Unterthornerstr. 13.
[1347] Ein gut möbl. Zimmer nebst Purzengelass ist von gleich oder 1. August zu vermieten.
Kronenstr. 3. part.
[1391] Möbl. Zimmer von sofortlich zu vermieten Oberthornerstraße Nr. 6.
2 möbl. Zimmer sind m. Beköstig. und 1. August zu beziehen
Trinitzstraße 14, II.

Junge Leute
finden freundl. Loais m. Beköstigung in Graudenz, Unterthornerstr. 24, I, r.
In einer romantischen, waldreichen Gegend werden zur Miterziehung der eigenen Kinder (zwei Mädchen) durch eine bestens empfohlene, in Musik und fremden Sprachen tüchtige Erzieherin,
1-2 Schülerinnen
in Pension gesucht. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 1098 durch die Exped. des Geselligen in Graudenz erbet.

Schönsee Wpr.
Ein Laden
in der Wilhelmstraße ist vom 1. Oktbr. zu vermieten. D. Garbrecht. [600]

Marienburg.
[9300] Ein in Marienburg Wpr. unter den hohen Lauben gelegenes
Geschäftsklokal
ist von sofort oder 1. Oktober cr. zu vermieten. **Oskar Wendt.**

Schneidemühl.
Ein großer Laden
nebst angrenzender Wohnung (am Markt), in dem seit 25 Jahren ein Manufakturwaaren-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist sofort zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen bei
H. Raß, Schneidemühl.

Bromberg.
Ein Laden
worin seit Jahren ein flottes
Barbier-Geschäft
betrieben wird ist umstände halber anderweitig zu vermieten. Zu erf. [830] Schleps Hotel.
Im Kaufhaus Hohenzollern ein Laden
für 1000 Mark,
zwei Wohnungen
5 Zimmer, Badezimmer, Wajler-Kloset u. f. w. für 1030 Mt. und 930 Mt.
Max Rosenthal, Expediteur,
Bromberg.

Wohnung
In Bromberg, Friedrichsplatz 8 I, Eckhaus, ist eine
Wohnung
von 7 Zimmern und sämtlichen Zubehör (Wasserleitung) ver 1. Oktober zu vermieten.
Carl Pauls.

Wohnung
von 7 Zimmern und sämtlichen Zubehör (Wasserleitung) ver 1. Oktober zu vermieten.
Carl Pauls.

7. Fort.] Der Doppelgänger. Roman von Karl Ed. Klopfer.

Ein stoßweises Gemurmel ging rings um den Tisch. Dfers streckte schon die Hand aus, das Geld einzuhändigen, welches ihm der Rechen des Cronpiers zu seinem Einsatz hinstob. Im letzten Moment besann er sich anders. „Stecht!“ rief er laut. Zwei Minuten später fielen die zweitausend Rubel auf dem Felde des Königs der Hacke zum Opfer. Jetzt war die Bewegung allgemein.

spiel, wie Einer mit einem Brett vor dem Schadel in sein Unglück rennt.“ So? Glauben Sie, der Bursche hätte auf uns gehört? Haben wir ihm nicht von Anfang an manchen wohlgemeinten Wink gegeben? „Und schließlich“, fiel ein Anderer ein, „so ganz klipp und klar wär's doch auch nicht zu beweisen gewesen, daß Ludeskoj darauf ausgeht, ihm das Bräutchen wegzuschnappen.“ „Aber jetzt ist's mit Händen zu greifen“, ließ sich die hohe Tenorstimme des kleinen Willmann vernehmen. Er plagte förmlich heraus, als könne er ein wichtiges Geheimnis nicht länger mehr bei sich behalten.

— Zwei Pulverfässer von je 50 Liter Inhalt, die sich in Pfaßburg (Elsaß) unter einer zugemauerten Wölbung einer Brücke befanden, sind am Sonnabend von spielenden Knaben angezündet worden und explodierten. In Folge der Explosion wurden drei Knaben getödtet.

Briefkasten.

E. D. Nr. 100. Die auf Grund des Gesetzes vom 21. Mai 1861 für die Aufhebung der Grundsteuerbefreiungen und Bevorzugungen vom Staate zu gewährenden Entschädigungen ist nach § 17 des Gesetzes wegen Aufhebung direkter Staatssteuern mit dem 28. Juli 1893 in Wegfall gekommen. Sie irren wenn Sie annehmen, daß der Staat für die in oben erwähntem Gesetz näher bezeichneten Grundstücke eine einmalige Entschädigung an die Besitzer derselben zahlt. Ferner bestimmt der § 18 des Gesetzes wegen Aufhebung direkter Staatssteuern, daß die auf Grund der §§ 1 bis 4 des Grundsteuer-Entschädigungsgesetzes vom 21. Mai 1861 geleisteten Entschädigungen an die Staatskasse, sei es auf einmal in einem zu berechnenden Betrage, sei es durch eine jährlich zu zahlende Tilgungsrente, zurückzahlen sind. Das Weitere finden Sie in den oben bezeichneten beiden Gesetzen; der Raum des Briefkastens verbietet es, das Näheren auf die gesetzlichen Bestimmungen einzugehen.

Bromberg, 22. Juli. Amtlicher Handelskammer-Bericht. Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 132 bis 142 Mk., feinstes über Notiz nach Qualität 1-4 Mk. höher, geringere Qualität mit Auswuchs unter Notiz. — Roggen je nach Qualität 102-112 Mk., feinstes 1-3 Mk. über Notiz. — Gerste nach Qualität 90-104 Mk., gute Braugerste nominell. — Erbsen Futterwaare 110-120 Mk., Kochwaare 120-135 Mk. — Hafer je nach Qualität 112-125 Mk. — Spiritus 70er 37,50 Mark.

Posen, 22. Juli 1895. (Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.) Weizen 14,00-15,20, Roggen 11,10-11,30, Gerste 10,00-12,00, Hafer 10,90-12,20.

Berliner Produktmarkt vom 22. Juli. Weizen loco 139-153 Mk. nach Qualität gefordert, Juli 145,50-145,75-145,50 Mk. bez., September 148-148,50-148 Mk. bez., Oktober 149-149,75-149 Mk. bez., November 150 bis 150,50-150 Mk. bez., Dezember 151,50-152-151,25-151,50 Mk. bezahlt.

Roggen loco 120-126 Mk. nach Qualität geford., Juli 123,50 Mk. bez., August 124,25 Mk. bez., September 127,50 bis 126,75-127 Mk. bez., Oktober 129,50-128,75 Mk. bez., Novbr. 130,25-130 Mk. bez.

Gerste loco per 1000 Kilo 108-156 Mk. nach Qualität gef., Hafer loco 126-152 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut oft- und westpreussischer 132-138 Mk. Erbsen, Kochwaare 132-165 Mk. per 1000 Kilo, Futterw., 116-131 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität bez.

Mehl loco ohne Faß 43,4 Mk. bez. Petroleum loco 22,0 Mk. bez., September 22,3 Mk. bez., Oktober 22,5 Mk. bez., November 22,7 Mk. bez., Dezember 22,9 Mark bezahlt.

Amtlicher Marktbericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großmarkt in der Zentral-Markthalle. Berlin, den 22. Juli 1895.

Fleisch, Rindfleisch 37-60, Kalbfleisch 36-63, Hammelfleisch 46-58, Schweinefleisch 41-47 Mk. per 100 Pfund. Schinken, geräuchert, 60-95, Speck 50-54 Pfg. per Pfund. Geflügel, lebend, Gänse 2,25, Enten 0,95-1,20, Hühner, alte 1,00-1,30, junge 0,30-0,50, Tauben 0,30-0,40 Mk. per Stück. Geflügel, 4,00, Enten 1,00-1,40, Hühner, alte, 0,90 bis 1,30, junge 0,35-0,50, Tauben 0,25-0,30 Mk. per Stück, Puten - Mk. per Pfund.

Fische, Leb. Fische, Seehe 66-69, Zander - , Barsche 60-64, Karpfen - , Schleie 91-95, Aale 31-37, bunte Fische 36, Aale 73-111, Wels 50 Mk. per 50 Kilo. Frische Fische in Eis, Dorsch 100, Lachsforellen 85, Seehe 30-64, Zander 50-80, Barsche 28-31, Schleie 40-47, Aale 23, Plöke 16-17, Aale 45-81 Mk. per 50 Kilo.

Geräucherte Fische, Aale 0,60-1,20, Stör 1,20-1,30 Mk. per 1/2 Kilo, Flundern 0,60-2,50 Mk. per Schod. Eier, Frische Landeier, ohne Rabatt - Mk. v. Schod. Butter, Preife franco Berlin incl. Provision. Ia 92-96, Pa 85-90, geringere Hofbutter 75-80, Landbutter 60-70 Pfg. per Pfund.

Käse, Schweizer Käse (Westfr.) 30-65, Limburger 25-38, Tilsiter 12-60 Mk. per 50 Kilo. Gemüse, Kartoffeln v. 50 Kilogr., weiße - , Haber'sche - , Rosenkartoffeln 2,00 Mk., Mohrrüben junge per Bund 0,04 bis 0,06, Petersilienwurzel (Schod) 1,00-2,00, Weißkohl - , Rotkohl - Mk.

Stettin, 22. Juli. Getreidemarkt. Weizen loco höher, neuer 142-146, per Juli-August 144,00, per September-Oktober 144,50. — Roggen höher, loco 122-125, per Juli-August 123,00, per September-Oktober 126,00. — Romm. Hafer loco 115-124. Spiritusbericht. Loco fester, ohne Faß 70er 37,20.

Magdeburg, 22. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92 % - , neue - , Kornzucker excl. 88% Rendement - , neue 10,35-10,50, Nachprodukte excl. 75% Rendement 7,10 bis 7,90. Ruhig.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Wer 1 Harmonika kaufen will, wird sich werth-Verband V. Silberstein, Menckin Ditz empfohlen. (Siehe Sonnabend-Insert.)

Stetig steigenden Absatz seit 1880 findet der berühmte Holländ. Tabak bei B. Becker in Cöpen a. d. 10 Wd. fca. abt. Markt.

Bekanntmachung.
[1274] Die Urliste derjenigen Personen dieser Stadt, welche zum Amt eines Schöffen bezw. Geschworenen berufen werden können, liegt von heute bis zum 30. d. Mts. im Polizeibureau — Nonnenstr. 5, 11 — zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste bis zum 27. Juli d. Js. bei uns anzubringen.
Graudenz, den 20. Juli 1895.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
[1346] Die Maurer- und Zimmerarbeiten zum Bau einer Dorfstraße in Dubowitz in Westpreußen (Kreis Schwes, Bahnhofsstation Terespol) sollen auf Grund der Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Staatsbauten vom 17. Juli 1885 öffentlich verdingt werden.
Bedingungen und Zeichnungen sind im Bauamt der Anstellungs-Kommission, Posen, Mühlenstraße 12 einzusehen.
Verdingungsansätze sind von dort gegen Einzahlung von 2,00 Mark zu beziehen.
Da der Bau noch im laufenden Jahre im Rohbau fertig gestellt und unter Dach gebracht werden muß, können nur besonders leistungsfähige und im Kirchenbau erfahrene Unternehmer für die Zuschlagserteilung in Betracht kommen.
Versiegelte mit der Aufschrift: "Kirchbau Dubowitz" versehenen Angebote sind bis Sonntag, den 3. August Mittags 12 Uhr an das obgenannte Bauamt einzuschicken.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Posen, den 20. Juli 1895.
Königl. Anstellungs-Kommission.

Bekanntmachung.
[1345] Die Lieferung der Granit- und Sandsteinarbeiten für den Bau einer Dorfstraße in Dubowitz in Westpreußen (Bahnhofsstation Terespol), Kreis Schwes, sollen auf Grund der Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Staatsbauten vom 17. Juli 1885 öffentlich verdingt werden.
Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bauamt der unterzeichneten Behörde, Posen, Mühlenstraße Nr. 12, zur Einsicht aus.
Verdingungsansätze sind gegen Einzahlung von 1,00 Mark zu beziehen.
Versiegelte, mit der Aufschrift Kirchbau Dubowitz versehenen Angebote sind bis Sonntag, den 10. August, Mittags 12 Uhr an das obgenannte Bauamt direkt einzuschicken.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Posen, den 20. Juli 1895.
Königl. Anstellungs-Kommission.

Arbeitsmarkt.
Bei Berechnung des Lohns
11 Silben gleich einer Zeile
Ein junger ev. Mann
noch in Stell., mit gut. Empfehl., sucht Stell. als Hauslehrer. Offert. nimmt entgeg. Saas, pen. Lehrer Grejouste bei Stator. [1276]

Deutscher Inspektoren-Verein.
Geschäftsstelle für Ost- und Westpreußen zu Königsberg i. Pr.
Königsberg, Frinkenstr. 20. Kostenfreie Stellenvermittlung f. Beamtensmittgliebr.
Nachweislich tüchtig. Beamten jederzeit durch vorstehende Geschäftsstelle.

Inspektor
mit langjährigem, guten Zeugnissen, tüchtig, solide u. zuverlässig, Ende 30er, unverb., sucht vom 1. Oktober cr. unter generell. Dispo. od. selbstst. Wirtschaftl. eines Gutes od. Vorwerks bei eigenem Haushalt. Meld. werden briefl. unter Nr. 1047 durch die Exped. des Ges. erb.
[1955] Suche, gestift auf sehr gute langjähr. Zeugnissen und Empfehlungen, sogl. oder später Stellung als mehr selbstständig.
Wirtsch.-Inspektor.
Bin 38 Jahre alt, evang., verheiratet, habe nur ein Kind von 6 Jahren, bin mit allen Wirtsch.-dingen vertraut u. langjährig in letzter Stellung 4 1/2 Jahre. Gehalts-Anspr. besch. Gefl. Off. unt. D. F. 6 postl. Marienverder Bpr. erbeten.
Erfahrener, gediegener Oberinspektor
sucht selbstständige Stellung zum 1. Oktober cr. oder später. Gefl. Off. unt. Nr. 9710 befördert die Exp. d. Gefl.
Ein praktischer Landwirt
27 J. alt, evang., der im Röhrenbau erfahren u. poln. spr., sucht vor 1. Okt. od. früh. Stellung. Gute Empfehlung, u. langjähr. Zeugn. zur Verfügung. Off. w. u. Nr. 1176 d. d. Exp. d. Gefl. erbet.

Stellen-Komtoir, Graudenz
ältestes und reichstes Stellen-Vermittlungs-Geschäft für Verkäufer sämtlicher Branchen und landw. Inspektoren, Plazierungen in Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.
Adolph Gutzzeit, Komtoir Marienverderstraße 51.
[1355] Provisionszahlung bei jedem Engagement.

Bekanntmachung.
[1346] Die Maurer- und Zimmerarbeiten zum Bau einer Dorfstraße in Dubowitz in Westpreußen (Kreis Schwes, Bahnhofsstation Terespol) sollen auf Grund der Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Staatsbauten vom 17. Juli 1885 öffentlich verdingt werden.
Bedingungen und Zeichnungen sind im Bauamt der Anstellungs-Kommission, Posen, Mühlenstraße 12 einzusehen.
Verdingungsansätze sind von dort gegen Einzahlung von 2,00 Mark zu beziehen.
Da der Bau noch im laufenden Jahre im Rohbau fertig gestellt und unter Dach gebracht werden muß, können nur besonders leistungsfähige und im Kirchenbau erfahrene Unternehmer für die Zuschlagserteilung in Betracht kommen.
Versiegelte mit der Aufschrift: "Kirchbau Dubowitz" versehenen Angebote sind bis Sonntag, den 3. August Mittags 12 Uhr an das obgenannte Bauamt einzuschicken.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Posen, den 20. Juli 1895.
Königl. Anstellungs-Kommission.

Bekanntmachung.
[1345] Die Lieferung der Granit- und Sandsteinarbeiten für den Bau einer Dorfstraße in Dubowitz in Westpreußen (Bahnhofsstation Terespol), Kreis Schwes, sollen auf Grund der Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Staatsbauten vom 17. Juli 1885 öffentlich verdingt werden.
Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bauamt der unterzeichneten Behörde, Posen, Mühlenstraße Nr. 12, zur Einsicht aus.
Verdingungsansätze sind gegen Einzahlung von 1,00 Mark zu beziehen.
Versiegelte, mit der Aufschrift Kirchbau Dubowitz versehenen Angebote sind bis Sonntag, den 10. August, Mittags 12 Uhr an das obgenannte Bauamt direkt einzuschicken.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Posen, den 20. Juli 1895.
Königl. Anstellungs-Kommission.

Ein junger Brauer
Mitte 20er, mit 12j. Praxis u. guten Zeugn. versehen, in der Herstellung ober- u. untergäriger Biere sow. Malzfabrikation praktisch u. theoretisch erfahren, sucht v. 1. August od. später Stellung. (Ausland nicht ausgeschlossen.) Meld. verb. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 1164 d. d. Exp. d. Gefl. erbeten.

Ein Schachtmeister
vert. m. Köstchen u. m. jeder Arbeit sucht Stellung. Beste Zeugn. 3. Seite. Off. w. u. Nr. 929 d. d. Exp. d. Gefl. erb.

Ein Zieglermeister
der schon ca. 20 Jab. größ. Ziegelleien selbstständig geleitet hat u. dem sehr g. Zeugnisse 3. Seite stehen, sucht Stellung von gleich od. spät. Off. erb. u. H. S. 300 postl. Elbing. [1370]

Ein Oberinspektor
verb. mit sehr gut. Empfehl. suchen per 1. September u. 1. Okt. Stell. zu 80 bis 150 Stk. Vieh. Habe stets gute Oberinspektor u. verb. Gefl. Off. an Oberinsp. Witte, Gr. Schmiedwalde v. Oderode erbeten.
Ein durchaus tüchtiger, solider und energischer
verheir. Oberinspektor
(gelernte Meiersleute) sucht, gestift auf beste Empfehlungen, zum 1. Oktober cr. dauernde Stelle. Meldungen verb. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 460 d. d. Exp. d. Gefl. erbeten.

Gutsmeierei gesucht.
Ein in seinem Fach durchaus tüchtiger verheir. Meier sucht sof. od. 15. August dauernde Stellung wo er auf Gutsrechnung die Milch verarbeitet, ebenso die Aufsicht über den Kustall und die Aufsicht des Jungviehs mit übernehmen kann. Gefl. Off. erb. an
Krefz, Schweizerbureau, Rahmgeiß [1819] bei Schönfeld Ditt.

Ein Gärtner
unverb., evang., i. all. Zweig d. Gärtn. tüchtig, sucht vor 1. Sept. od. 1. Okt. d. Js. Stellg. Angeb. nimmt entgeg. Sachert, Carwinden bei Schlobitten. [1318]

Ein tüchtiger, verheirateter Gärtner und Jäger
30 Jahre alt, sucht gestift auf gute Zeugnisse zum 1. Oktober eventuell Martini Stellung. Meldungen werden brieflich unter Nr. 1045 durch die Exp. des Gefl. erbeten.

Bekanntmachung.
[1346] Die Maurer- und Zimmerarbeiten zum Bau einer Dorfstraße in Dubowitz in Westpreußen (Kreis Schwes, Bahnhofsstation Terespol) sollen auf Grund der Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Staatsbauten vom 17. Juli 1885 öffentlich verdingt werden.
Bedingungen und Zeichnungen sind im Bauamt der Anstellungs-Kommission, Posen, Mühlenstraße 12 einzusehen.
Verdingungsansätze sind von dort gegen Einzahlung von 2,00 Mark zu beziehen.
Da der Bau noch im laufenden Jahre im Rohbau fertig gestellt und unter Dach gebracht werden muß, können nur besonders leistungsfähige und im Kirchenbau erfahrene Unternehmer für die Zuschlagserteilung in Betracht kommen.
Versiegelte mit der Aufschrift: "Kirchbau Dubowitz" versehenen Angebote sind bis Sonntag, den 3. August Mittags 12 Uhr an das obgenannte Bauamt einzuschicken.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Posen, den 20. Juli 1895.
Königl. Anstellungs-Kommission.

Bekanntmachung.
[1345] Die Lieferung der Granit- und Sandsteinarbeiten für den Bau einer Dorfstraße in Dubowitz in Westpreußen (Bahnhofsstation Terespol), Kreis Schwes, sollen auf Grund der Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Staatsbauten vom 17. Juli 1885 öffentlich verdingt werden.
Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bauamt der unterzeichneten Behörde, Posen, Mühlenstraße Nr. 12, zur Einsicht aus.
Verdingungsansätze sind gegen Einzahlung von 1,00 Mark zu beziehen.
Versiegelte, mit der Aufschrift Kirchbau Dubowitz versehenen Angebote sind bis Sonntag, den 10. August, Mittags 12 Uhr an das obgenannte Bauamt direkt einzuschicken.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Posen, den 20. Juli 1895.
Königl. Anstellungs-Kommission.

Ein tüchtiger Verkäufer.
Polnische Sprache Bedingung.
L. Kirchbruch, Lötzen Westpr.
[1263] Für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche einen polnisch sprechenden tüchtigen Verkäufer wie auch einen Volontair.
Meldungen mit Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen erbitte
Louis Aufrecht, Rogasen.

Ein tüchtiger Verkäufer.
der auch im Dekorieren größerer Schaufenster bewandert sein muß, findet bei hohem Salair in meinem Tuch- und Manufakturwaarengeschäft per 15. August resp. 1. September gute und dauernde Stellung. Den Meldungen sind Zeugnisausschnitte u. wenn möglich Photographie beizufügen. (Konfession gleichgültig.)
Max Haase, Guttstadt.

Ein tüchtiger junger Mann
mit guten Empfehlungen, flotter Verkäufer, womögl. katholischer Konfession, der deutsch und polnisch spricht, findet in meinem Material-, Kolonialwaaren- und Destillationsgeschäft zum 15. Aug. er. gegen gut. Honorar dauernde Stelle. Persönliche Vorstellung erwünscht.
L. S. Fallowski, Dirschau.

Ein tüchtiger junger Mann
als zweites Verkäufer, der polnischen Sprache mächtig, per 1. oder 15. August.
S. Zeimann, Galm a. S.

Ein tüchtiger junger Mann
fürs Getreide-Geschäft, der auch die Buchführung versteht, suchen per 1. bezu. 15. August cr.
G. Brüder Leh, Heiligenbeil.

Ein tüchtiger junger Mann
derselben od. d. Kolonialwaaren-Branchen. Eintritt per 1. Oktober oder früher.
S. Pfeifer, Eilit.

Ein junger Mann
der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sowie
ein Lehrling
Sohn anständiger Eltern, finden in meinem Kolonial-, Restaurations-, Destillations- und Biergeschäft von so gleich Stellung.
[1305] A. Kurzinsky, Lautenburg.
[1210] Zum 15. August oder per 1. September cr. wird in meinem Manufakturwaaren-Engros- und Detail-Geschäft die
Kommissstelle
frei. Reflektanten, mosaisch, mit guten Zeugnissen versehen, welche gute Verkäufer sein müssen und der polnischen Sprache mächtig sind, wollen sich melden.
Wolff Gembindi, Strelino.

Ein jungerer Kommiss
der polnischen Sprache vollkommen mächtig, findet vom 15. August eventl. 1. September in meinem Herren-Konfektions-, Schuh- und Stiefel-Geschäft Stellung.
M. Salinger,
[1265] Marienburg Westpr.

Ein Kommiss
tüchtiger Verkäufer u. branchetüchtig, u. ein Lehrling
mos. Konfession und der poln. Sprache mächtig, finden per sofort oder später in meinem Eisen- und Baumaterialien-Geschäft angenehme Stellung.
Ludwig Cohn, Straßburg.
[899] Für mein Material-, Kolonial- und Delikatessen-Geschäft suche von sofort einen jungen
tüchtigen Gehilfen.
Polnische Sprache erwünscht. Offerten erbitte mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen.
Rudolph Zube, Okerode Dpr.

Bekanntmachung.
[1124] Ein **Bureaugehilfe**
welcher Krankentafeln-Angelegenheiten selbstständig bearbeiten kann, kann bei einem monatlichen Gehalte von 50 Mk. eintreten bei dem
Arbeits-Ausschuss
des Kreises Vr. Stargard.
Bureauvorsteher gesucht.
[1403] Hotel Schwarzer Adler.
Wir suchen einen kassensfähigen
Unternehmer
welcher das Abladen der Rüben, Verladen der Schnitzel, Einfahren der Rüben aus den Rieten in die Fabrik übernimmt.
Derselbe muß auch das vollständige Rangieren der Eisenbahnwagen mit Pferden besorgen und die Beförderung der Arbeiter übernehmen.
Gesamtbetrag ungefähr 8000 Mark.
Zuckerfabrik Pelpin.

Zwei tüchtige Barbiergehilfen
Dutkewicz, Thorn, Jacobs Vorst.
[1326] Suche einen tüchtigen, älteren **Barbiiergehilfen**
W. Erdmann, Marienburg.
[675] Ein selbstständig arbeitender **Ladiergehilfe**
für dauernde Arbeit gesucht.
E. Zimmermann, Bromberg.

Zwei Malergehilfen
finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.
W. Sagen, Malermeister, [1901] Kolmar i. Posen.
[1218] Malergehilfen und 2 Lehrlinge können sofort eintreten.
Joh. Djiniski.

Wiedere Malergehilfen und Aufstreicher
sucht von sofort
C. Moser, Maler u. Lackiergeschäft, [1299] Allenstein.

Einige Malergehilfen
finden lohnende Beschäftigung bei
A. Prahl, Maler, Marienverder Bpr.
[1294] **Malergehilfen**
sucht von sofort S. Mastemborski, Maler, Sohenstein Ditr.

Bier Malergehilfen
selbstständige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
[1294] S. Montana, Malermstr. Okerode Dp.
[1339] Für ein Rittergut in Westpreußen, welches außer Park mit Garten ungefähr 1200 Morgen Wald hat, wird zum 1. Oktober d. J. zur Bewirtschaftung u. Verwaltung derselben ein
verheir. Gärtner

evangel. Konf. gesucht, welcher sowohl mit Forst- (Planz- u. Samen-) Kulturen vertraut ist, als auch die Bewirtschaftung des Parks und Gartens mit einem schon vorhandenen älteren Gehilfen besorgen kann; außerdem muß Bewerber ein tüchtiger Jagdschütze und im Abfangen des Raubwildes geübt sein. Bewerber, welche obige Anforderungen nicht ganz erfüllen, finden keine Berücksichtigung.
Adressen unter an C. Gerloff, Stettin, Deutsche Str. 55 zu richten.
[1292] In Salusken bei Reidenburg Ditr. findet ein tüchtiger, unverheirat.
Gärtner
zum 1. August d. Js. bezu. wäter Stellung. Gehalt 240 Mark bei freier Station inkl. Wäsche.
Ein Konditorgehilfe
kann sofort eintreten.
H. Schulz, Bromberg, [1374] Danzigerstraße 36.

[1325] Ein tüchtiger **Konditorgehilfe**
kann sofort eintreten.
D. F. Schwabbe, Schwes.
[1287] Einen jüngeren **Bäckergesellen**
sucht von sofort
V. Albrecht, Gumbinnen.
[1142] Ein ordentlicher **Bäckergeselle**
findet sogleich Stellung bei
W. Deutschmann in Riesenburg.
[837] Ein tüchtiger **Färbergehilfe**
der selbstständig arbeiten kann, findet sofort oder zum 1. August cr. dauernde Stellung.
A. Gerber Wwe., Bempelburg.
Ein Schuhmachergehilfe
findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit.
[1119] S. Koch, Pelpin.

Tüchtige junge Leute
die im Lederabschnitt vollständig firm sind, werden per sofort oder später zu engagiert gesucht. Off. mit Gehaltsanpr. und Zeugnisausschnitten erbeten.
[1113] Gnefener Schuhfabrik, **Adolf Wreszynski**, Gnesen.

Tüchtige Zimmerleute
sucht bei 350 Mk. Lohn sofort
[1209] E. Widert, Lobbesen.
Zwei tüchtige Tischlergesellen
mit Anfertigung von antiken Möbeln vertraut, sofort gesucht bei 18 Mk. Lohn und freier Station. St. Pantowski, Mauerstr. 8, Graudenz. [1352]

Zwei tüchtige Käseeragehilfen
finden sofort Anstellung.
J. Diethelm, Weestendorf per Gildenboden.
Zwei tücht. Käseeragehilfen
finden von sofort Stellung. [1189] J. Diethelm, Weestendorf per Gildenboden.

Molkereigerhilfe, Lehrling und eine respektable Meierin
als Verkäuferin finden Stellung.
Weisenburg Wp., Bahnhofsstation. [861] W. Arndt.
[1260] Ein verheirateter, tüchtiger, evangelischer
Meier

zur Führung der Dampfmoelerei oder Aufsicht über die Fütterung und das Melken der Kuhherde gesucht für **Sawin** bei Leizen Wpr. Eintritt zum 1. Oktober. Meldungen mit Gehalts- und Deputationsansprüchen erbitte von Frankfurt.
Nichtbeantwortung innerhalb 14 Tag. gilt als Abjage.
[1147] Für unsere neu zu eröffnende Kunstmühle suchen wir einen verheirat.

Obermüller
welcher mit Handelsmüllerei und den neuesten Mahlrichtungen vollkommen vertraut ist, per 15. September cr. Zeugnisausschnitten und Referenzenaufgabe erbitten
Samulon u. Jacobsohn, Okerode Ditr.
[1309] Für meine Dampfrotmühle suche von sofort einen
tüchtigen Müllergesellen.
S. Walzer, Weisshof b. Marienverder.

[1306] Ein erster und ein zweiter **Müllergeselle** suchen vom 1. August Stellung in Mühle Gorken v. Marienverder.
[1297] Suche von gleich einen tüchtigen **Müllergesellen.**
Ewert, Werkführer, Käfermühle bei Marienverder.

Ein tüchtiger Glasergefelle
findet dauernde Beschäftigung bei
[1101] D. Gredede, St. Eylan.
5 tüchtige Dieneseher
finden dauernde Beschäftigung auf weisse Arbeit bei
[1376] H. Woida, Föbbermeister, Culmsee.

10 tüchtige Töpfergesellen (Dieneseher)
bei gutem Verdienste für dauernde Beschäftigung, von sofort gesucht. Preisgeld wird vergütet.
[1375] G. Laschki, Töpfermeister, Znowozslaw.
Tücht. Dachdeckergefelten
finden dauernde Beschäftigung bei
R. Klauz, Dachdeckerstr., Königs Westpr.
[1134] **1 Schmiedeburische 1 Stellmachergefelte 1 Rastenbauer**
haben sofort dauernde Arbeit bei
[968] E. Heise, Wrofschen.

[885] Dom. Gorken b. Marienverder sucht einen tüchtigen
Gutschmied
zum 1. Oktober d. Js.
Ein Deputatschmied
welcher zugleich Wächter eines Grundstückes sein soll, wird zum 1. Oktober oder 11. November gesucht.
[876] Dom. Kojelich b. Kahrheim.
[882] **Schmied**
der die Dampfmaschine leiten und einen Gefellen halten muß, zu Martini d. Js. gesucht in Wilhelms- dant Str. Straßburg Wpr.
[867] Eimen verheirateten
Schmied
der die Maschine führen muß und einen verheirateten
Nachtwächter
sucht zu Martini Dom. Hansfelde bei Melno Westpr.
Ein tüchtiger Schmiedegefelte
der in allen Zweigen des Schmiedehandwerks vertraut ist, hauptsächlich guten Fußschlag versteht, sucht von sofort
Wwe. Manbold, [1310] Münterwalde Wpr.
[868] Zur Führung eines Garrettsden Dampfdruckes wird zum sofortigen Eintritt ein
Maschinist
welcher schon bereits solcher Leitung vorgeht, gesucht von
H. Cagan, Nitolaiten Ditr.

[1316] Suche einen Dampfmaschine...
Dampfmaschinen
 der Reparaturen selbst ausführen kann.
 S. Baumgart, Kalborn
 per Silgenburg.

Ein zuverlässigen Maschinisten
 (Schlosser), der schon an Dampfmaschinen
 gearbeitet hat, suche zu engagieren.
 Meldungen bitte **Abdruck** der
 Zeugnisse und Lohnforderungen bei-
 zufügen. [1900]
 Hugo Niedan, Dt. Eylau.

[1003] Wir suchen einen tüchtigen
energievollen Formner
 in Sand-, Lehm- u. Schablonenformerei
 erfahren, zum sofortigen Antritt. Off.
 mit Zeugnisabschriften erbeten.
 Geb. Rischstein, Br. Holland,
 Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

[1344] **Böttchergesellen**
 sucht M. Komrenke, Bromberg.

[816] Ein verheirateter
Stellmacher
 und ein verheirateter
Düpfenfüterer
 mit Scharwerker finden zu Martini
 Stellung in Littlewo b. Kamarkten.

[1337] Ein tüchtiger
Dachdecker
 der in Papp- sowie in verschiedenen
 Pflasterarbeiten geübt, findet bei gutem
 Lohn dauernde Arbeit.
 H. Hellwig, Culm.

Tüchtige, solide
Dachdecker
 die Pappdach-, Schiefer-, Holz-Zement-
 und Asphaltarbeiten selbstständig aus-
 führen können und mit guten Zeug-
 nissen versehen sind, find. dauernde Arbeit
 bei **F. Esselbrügge**,
 Baumaterialien- u. Bedarfsengeschäft,
 [1354] **Grandenz.**

[1406] Tüchtige Steinsetzergesellen er-
 halten bei hohem Lohn dauernde Be-
 schäftigung bei
 Th. Dingler, Grandenz.

Mehrere tücht. Ziegelstreichler
 finden dauernde Beschäftigung gegen
 hohen Lohn. [1768]
 Ringosfen-Ziegelfabrik Br. Holland.
 [1293] Suche per sofort einen tüchtigen
Arbeiter

für Selterfabrik.
 E. Wongscho, Neuenburg.

Einem früheren
Landwirth
 resp. Offizier wird Gelegenheit zu
 dauernder Lebensstellung geboten. Meld.
 verb. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 972 d.
 d. Exped. d. Geselligen erbeten.

Ein verheir. Inspektor
 mit kleiner Familie von sofort od. zum
 1. Oktober gesucht. Bedingung: lang-
 jährige Zeugnisse und persönliche Vor-
 stellung. Anfangsgehalt 450 Mk. und
 auskömmliches Deputat. Bewerber im
 Alter von 25-40 Jahren mögen sich
 melden. [1135]
 Dom. Donsched bei Br. Stargard.

[1083] Ein tüchtiger, zuverlässiger
Wirthschaftsbeamter
 kann sich bei 270 Mark Gehalt sofort
 melden in
 Dom. Egenau bei Silgenburg.

[1288] Ein tüchtiger, unverheirateter
Inspektor
 findet zum 1. Oktober Stellung in
 Schönberg per Sommerau Westpr.
 Gehalt 450 Mark exkl. Wäsche. Mel-
 dungen nur schriftlich. Nichtbeantwort-
 ung in 8 Tagen gilt als Ablehnung.
 Der Oberinspektor Alberti.

[1282] Einen energischen, um-
 sichtigten und
Inspektor
 in getesenen Jahren, sucht zum
 1. Oktober d. Js.
 Rittergut Niewieszyjn
 bei Prust Wpr.

[1369] Suche von sofort resp. zum 1.
 Oktober einen gut empfohlenen
Wirthschafts-Beamten
 der ein 1600 Morgen großes Gut selbst-
 bewirtschaften kann.
 Wedels Hof v. Grunan, Bez. Bromberg,
 Wlchter.

[790] Suche zum 15. August einen
zweiten Beamten
 nicht zu jung, der polnische Sprache
 mächtig, energisch und nüchtern. Gehalt
 300 Mk.
 Fund, Wlczki
 bei Komorowo, Kr. Opatow.

[857] Gesucht wird ein
junger Mann
 mit Vorkenntnissen in d. Landwirthsch.
 zur weiteren Ausbildung auf einem
 mittleren Gute, von gleich gegen freie
 Station, unter direkter Leitung des
 Bringswalds. Offert. unt. L. B. postl.
 Liebstadt erbeten.

Ein Wirthschaftsbelev
 aus guter Familie, kann sofort bei mir
 eintreten. Pension wird nicht verlangt.
 Besser, Grünfließ bei Reidenburg.

[1375] **Gesucht**
 ein energischer, nüchterner

Sofaansicheer
 der polnisch spricht. Off. m. Zeugnissen
 u. Lohnansprüchen zu richten an
 Zuderfabrik Tabiau Dpr.

[793] Einem verheirateten
Oberschweizer
 sucht Dom. Komorowo bei Stras-
 burg Westpr.

[912] Gesucht zum 15. Oktober ein
verheir. Kuhmeister
 mit Scharwerker

Meldungen mit Lohnansprüchen an
 Dominum Wlonten,
 Post Belzwarden Dpr.

[1118] Ein deutscher gut empfohlener
Schärer
 und ebensolcher
Leutewirth

finden zum Oktober cr. gute Stellung
 in Lubianke u. Heimboot, B.-St. Culm-
 see. Persönl. Vorstellung erwünscht.

3 Instleute
1 Schmied
1 Kuhhirt
 sucht von Martini 1895 [1366]
 Hingler, Ribwalde.

[1303] Einfacher
verh. Kutscher
 u. Familie, desgl.
verh. Pferdeknecht
 zu Martini d. Js. gesucht. Persönliche
 Vorstellung nur auf Wunsch.
 Gutsbez. Sehlauer, Altmarkt Wpr.

[1334] Ein herrschaftlicher
unverheir. Kutscher
 zum 1. August gesucht (am liebsten
 gewes. Kavallerist).
 v. Reichmann, Mittergutsbesitzer,
 Dom. Trabezn b. Pottin i. Pomern.
 [803] Dom. Kl. Banotten bei
 Marienwerder sucht zu Martini d. Js.
 ev. verheirateten
Kutscher mit Scharwerker
 und einige
Pferdeknechte u. Scharwerker
 bei hohem Lohn u. Deputat.

[1291] In Culmsee bei Sommerau
 findet zu Martini ein ordentlicher, ab-
 solut nüchterner, verheirateter Mensch,
 der einen Scharwerker halten muß und
 dessen Frau Kühe melken kann,
als Kutscher
 eine Stelle.

6 junge Burshen
 bei Pönnys- und Ochsengepanne zu so-
 fort im Tagelohn oder Jahrlohn gesucht.
 Dom. Trabezn bei Pottin i. Pom.

[1390] Ein Sohn achtbarer Eltern,
 der Lust hat die Käserei zu erlernen
 find. Stellg. in Mühle Turznis per
 Biewort. H. Thimm, Werkführer.

[1364] **Lehrlinge**
 sucht M. F. Tesche, Maler.
 In einer größeren Dampfbrannerei
 Westpreußens kann

ein Lehrling
 nicht unter 16 Jahren, eintreten. Meld.
 verb. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 1290
 d. d. Exped. d. Geselligen erbeten.

Ein kräftiger Burshen
 welcher Lust hat, die Steinsekerer zu
 erlernen, kann sofort eintreten bei
 [1357] Th. Dingler, Grandenz.

Einem Lehrling
 mit guten Schulleistungen, der pol-
 nische Sprache mächtig, sucht
 H. Fleischer, Berent,
 Kolonial-, Baumaterialien- und
 [1271] Destillationsgeschäft.

[1267] **Ein Lehrling**
 mit den nötigen Schulleistungen ver-
 sehen, der polnische Sprache mächtig,
 kann in mein Tuch-, Manufaktur- und
 Modewaaren-Geschäft sofort eintreten.
 Jacob Alexander, Liban Wpr.

[1313] Für mein Materialwaaren-,
 Destillations-, Wein- u. Zigarren-
 Geschäft suche ich
einen Lehrling
 mit guten Schulleistungen,
 Emil Behnte, Strasburg.

[299] Suche für mein Destillations-
 und Kolonialwaaren-Geschäft zum bal-
 digen Antritt

einen Lehrling.
 Sonnabends geschlossen.
 S. W. Werner, Dt. Krone.

[904] Suche f. meine Medic-, Drogen-
 u. Farbenhandlung p. 1. Oktober
einen Lehrling
 mit nötigen Schulleistungen.
 S. Siewert, Miesenburg.

[1296] Sohn anständiger Eltern kann
 sofort

als Lehrling
 eintreten bei
 M. Rezy, Liban Wpr.,
 Schornsteinfegermeister-Wwe.

[1342] Für mein Manufakturwaaren-
 Geschäft suche

[527] Für mein Tuch-, Manufaktur-,
 Kurz-, Modewaaren- und Konfektions-
 Geschäft suche zum baldigen Antritt
einen Lehrling.
 Neumann Leiser, Erin.

[796] Für unser Medi-
zinal Drogen en gros
Geschäft suchen wir per
 sofort u. p. 1. Okt. cr.

Lehrlinge
 mit guten Schulleistungen
 gegen Remuneration.
Dr. Schuster & Kaehler,
 Danzig.

[3382] Einem gewandten jungen
 Mann als
Lehrling
 mit guter Schulbildung, sucht p. sofort
 oder später für sein Kolonialwaaren-
 und Destillations-Geschäft in Thorn
 Eduard Kohner, Thorn.

1 Lehrling
 findet in meinem Kolonialwaar-, Wein-
 u. Zigarrengeschäft Aufnahme.
Wilhelm Luckwald Nachfolger,
 Bromberg.

1 Volontär, 1 Lehrling
 Konfektion gleich, polnisch sprechend, suche
 v. Jogleich f. m. Manufakturwaaren-Ges-
 chäft unter günstig. Bedingung. [1084]
 S. Simson, Silgenburg Dpr.

Ein Lehrling
 Sohn ordentlicher Eltern kann sich melden
 Döhrens, Ubrmacher, Marienburg,
 [1262] Langgasse 3.

Ein Lehrling
 zur Bäckerei kann sofort eintreten bei
 S. Ditschowski, Bromberg,
 Bäckerei, Bäckerstr. 5.

Für Frauen und
Mädchen.

[1256] Für e. jung. Mädch. mit einig.
 Vorkenntn. w. z. weit. Ausbildung als
 Wirthin Stell. u. Aufst. e. Hausfr. od.
 Wirthin bei fr. Stat. ge. Anbieten
 an Frau Oberfeldt, Mitterg. Lappin
 bei Kahlbude.

[1324] E. j. Mädchen a. acht. Familie
 in Schneiderei u. Wirthschaft nicht un-
 erfah., sucht Stell. z. Stütze d. Hausfr.
 od. im Geschäft zum 1. Aug. od. später.
 Offerten erb. unt. M. N. postlagernd
 Reidenburg Dpr.

[1319] Ein nettes sol. Fräul., häuß.
 wirthschaftl., arbeitsam, die in e. Gast-
 wirthsch. selbstst. gew. sucht Stelle als
 Wirthschaft. od. Stütze der Hausfr. und
 Buffet. Gest. Offert. unt. A. B. 100
 postl. Thorn erbeten.

Ein jung. thätig. Mädchen
 welches in allen Zweigen der Landwirth-
 schaft bewandert ist, sucht zur Vervoll-
 kommenung bis zur Selbstständigkeit
 Stellung auf einem großen Gute gegen
 freie Station. Gest. Offerten unt. Nr.
 738 an d. Exped. d. Geselligen erbeten.

[1187] Zur Erlern. d. Wirthsch. f.
 ein jung. Mädch. aus gut. Familie auf
 ein. groß. Gute Stellg. v. Erb. Valerie
 Kaliszewska, Thorn, Gerchstr. 11.

[781] Ein jung. Mädchen, elternlos,
 sucht, gestützt auf gute Zeugn. Stellg. als
Verkäuferin
 in Kolonial-, Weich. od. Schlächterei.
 Off. u. A. B. Ann. Aufnahme d. Gesell.
 Bromberg, Friedr. Pl. 2 erbeten.

Eine Dame die mehrere Jahre selbst-
 ständig auf Buh gearbeitet hat, i. Stellg. als
Direktrice
 in einem besseren Buhgeschäft. Off. w. u.
 Nr. 1396 durch d. Exped. d. Gesell. erbt.

Eine jüdische Dame
 welche in Wirthsch., wie wissenl. erf.
 sucht Stell. als Repäsent. od. Gesell.
 (fromme Wirthsch., wie g. Reb. Haupt-
 beding.) Gest. nebenächtl. Off. u.
 1046 an die Exp. d. Ges. erb.

Ein j. Mädchen, w. d. doppelte Buch-
 führung erlernt hat, sucht, auf gute
 Zeugnisse gestützt, bei Familienanschluß
 u. geringem Gehalt von sofort, auch
 später, Stellung als
Buchhalterin
 in gl. welchem Geschäft. Offerten unt.
 Nr. 1322 an d. Exped. d. Gesell. erbet.

[1394] Eine thät. Buharb. die a. im
 Verkauf thät. sein kann, in d. vol. Epr.
 bewand. ist, sucht bald o. sp. postl. Stell.
 Gest. Off. u. M. L. postl. Johannsburg.

[1159] Eine erfahrene und zuverlässige
Kindergärtnerin 2. Klasse
 zu 2, 2½ und 1½jährigen Kindern zum
 sofortigen Eintritt sucht
 Frau Neumann, Sauten,
 Post Kobenstein Dpr.

Ein Kinderfräulein
 das selbstständig schneidern kann, per
 10. August gesucht. [1149]
 Max Rosenthal, Speibetur,
 Bromberg.

Buchhalterin
 wird für ein Getreide-Geschäft Ostpreuß.
 gesucht. Offerten erbitten brieflich mit
 Aufschrift Nr. 1382 in der Expedition
 des Geselligen in Grandenz abzugeben.

[788] Für mein Manufaktur- u. Kon-
 fektions-Geschäft suche per 15. August cr.
 eine zuverlässige
Kassirerin
 die die Buchführung versteht und auch
 das Abändern von Konfektion über-
 nehmen muß. Den Bewerbungen sind
 Zeugnisse beizufügen und Gehalts-An-
 sprüche zu stellen.
 Julius Lewin, Allenstein Dpr.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 [1026] Eine durchaus tüchtige,
 selbstständige
Buharbeiterin
 welche gleichzeitig mit der
 Rundschicht umzugehen versteht,
 wird für feinen und mittleren
 Buh per 1. resp. 15. Sept. cr.
 gesucht. Nur durchaus erste
 Kräfte wollen sich melden. Stellung
 dauernd und angenehm.
 Offert. mit Photographie, Ge-
 haltsansprüche und Angabe
 bisheriger Thätigkeit erbeten.
 W. Abrahamsohn, Saalfeld
 Dpr.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 [1300] Für meine Buhabtheilung suche
 eine
tüchtige Direktrice
 bei freier Station und Familienanschluß.
 Den Meldungen bitte Gehalts-
 ansprüche, Zeugnisse und Photographie
 beizufügen.
 S. Salomon jr., Mode-Parar,
 Culmsee.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 [1336] Suche für mein Buh-
 geschäft per gleich oder 1. Sept.
 eine tüchtige
Direktrice.
 Zeugn., Photogr. u. Gehalts-
 ansp. bei fr. Station an
 S. Reinhardt, Friedeberg
 N.M.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 [1381] Suche für mein Buh-Geschäft
 per September eine
tüchtige Direktrice
 jedoch nur Damen, die solche Stelle schon
 bekleidet, wollen sich melden. Zeugnisse
 und Gehaltsansprüche nebst Photo-
 graphie erbeten.
 Albert Helwig, Heiligenbeil.

[688] Für mein Buh- u. Modewaaren-
 Geschäft suche eine
Direktrice
 zum sofortigen Antritt. Stellg. dauernd.
 Familienanschluß.
 E. Lewinsky, Modes, Br. Stargard,
 Wilhelmstr. 2.

Eine Direktrice
 für Buh und eine [1122]
Verkäuferin
 für Kurz-, Weiß- und Wollwaaren finden
 angenehme, dauernde und familiere
 Stellung bei hohem Salair. Offert. m.
 Gehaltsanp. sow. Zeugnisabschr. an
 Emma Rose, Marggrabowa Dpr.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
3 tüchtige Verkäuferinnen
 der polnischen Sprache mächtig
 suche p. 15. August cr. für ein
 Galanterie- und Kurzwaaren-
 Geschäft. Bevorzugt werden
 Damen, welche schon längere
 Zeit in der Branche thätig und
 gute Zeugnisse besitzen. Stellung
 dauernd und angenehm.
 Offerten unter Verschluß der
 Photographie und Zeugnisse
 an
 Paul Voh, Culm a. W.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 [1348] Ein jung. anständ. ehrl. Mädch.
 von außerh., welches etwas Schneiderei
 u. Maschinennähen kann, findet per 1.
 August Stellung als
Verkäuferin.

Gehalt 10 Mk. monat. nebst fr. Station.
 S. Manthey, Bäckerei, W.
 Grandenz, Langestr. 4.

[974] Eine wirklich tüchtige
erste Verkäuferin
 die perfekt polnisch spricht, sucht für
 sein Galanterie-, Buh- u. Wollwaaren-
 Geschäft
 Hugo Fick, Marggrabowa Dpr.

[1261] Eine gebildete, anständige
Dame
 mittleren Alters, wird zur Führung
 des Haushaltes auf dem Lande in West-
 preußen bei einem jüngeren unverheir.
 Herrn gesucht. Verständlich für Auf-
 zucht von Federvieh erforderlich. musi-
 kalische Bildung erwünscht. Gest. Off. m.
 Gehaltsansprüchen u. Photographie w.
 u. Nr. 1261 d. d. Exped. d. Gesell. erb.

Ein junges Mädchen
 aus anständiger Familie, das selbst-
 ständig besseren Buh arbeiten kann,
 findet dauernde, angenehme Stellg. bei
 Gehalt 30 Mk. monatl. u. Kopie.
 Gehalt nach Uebereinkunft. [1340]

[1372] Ein Wittwer in mittl. Jahren
 (Witw. in e. Großf.) sucht p. 1. Sept.
 resp. 1. Okt. cr. z. Fähr. seines Haus-
 u. bel. z. Erziehung seiner 5 und bald
 2 Jahre alten Kinder (Mädchen) eine
 geb. Dame a. gut. Familie, mögl. in
 mittl. Jahren, die ber. in Kindererzieh.
 erfahren ist u. ein gutes Gemüth hat.
 Näb. Abdr. mit Ang. fröh. Stellungen,
 Gehaltsanp. u. Ref. werd. unter Nr.
 14530 an die „Danziger Zeitung“,
 Danzig, erbeten.

Zum 1. Oktober wird
eine gebildete Dame
 zur selbstständigen Führung eines länd-
 lichen Haushaltes gesucht. Gehalt 300
 Mark. Meldungen werden brieflich mit
 der Aufschrift Nr. 724 durch d. Exped.
 des Geselligen erbeten.

[1236] Eine ältere Dame od. Fräul. vom
 28. d. Mts. zur selbstständigen Leitung
 eines kl. Haush. u. Erziehung 2 Knaben
 v. 7 u. 8 Jah. bei einem Beamten ge-
 dieselt muß auch sämmtl. häusl. Arb.
 verrichten. Gest. Offerten erb. unter
 Nr. 34 postl. Bogdora.

Ein jung., anständ. Mädchen
 eventl. zur Erlernung, welches im
 Maschinennähen bewandert ist, findet
 per 15. August cr. angenehme Stellung
 als Kassirerin. Selbstgeschriebene
 Offerten mit Zeugnisabschr., Photo-
 graphie u. Gehaltsansprüchen bei freier
 Station im Kaufe an das Manufaktur-
 u. Kauf-Geschäft S. S. Weyandt,
 Stuhm Wpr. [1070]

[1088] Suche sofort ein junges
kräftiges Mädchen
 zur Erlernung des Molkereifaches. Auch
 kann eine
junge Meierin
 daselbst eintreten. Gest. Offerten erb.
 Neue Molkerei Czerwinski Wpr.

Ein junges Mädchen im Semden-
 nähen geübt, find. Beschäftigung
 [1212] Unterthornerstr. 8

[1143] Für mein Kurz-, Weiß-, Woll-
 waaren- und Buh-Geschäft suche ich per
 1. August
ein Lehrling.

Henriette Vaer, Neumark Westpr.

Ein gebildetes Mädchen
 wird unter bescheidenen Ansprüchen als
 Stütze der Hausfrau sofort gesucht.
 Dasselbe muß tochen können und die
 Aufsicht beim Melken übernehmen.
 Familienanschluß wird gewährt. Mel-
 d. mit Abschrift der Zeugnisse und Photo-
 graphie werden brieflich unter Nr. 1005
 durch die Exped. des Gesell. erbeten.

Ein junges Mädchen
 aus anständiger Familie, mit guten
 Kenntnissen, findet sofort Stellung als
 Verkäuferin in meinem Restaurations-
 und Destillations-Geschäft
 [584] Alb. Wegner, Bromberg.

[1396] I geb. Wirthschaftspr. f. Ausl.
 m. poln. Sprache, f. e. größ. d. erbält sof.
 St. Hauptvermittl.-Bureau St. Lewan-
 dowsky, Thorn, Heilgeiststr. 5.

Suche zum 15. August cr.
eine Wirthin
 welche auch die Meierei, Käseberei-
 tung, Geflügelzucht, Kochen, Waschen
 und selbstständig der Hauswirthschaft
 vorsteht. Gest. Offerten werden brieflich
 mit Aufschrift Nr. 1338 durch die Exped.
 des Geselligen in Grandenz erbeten.

[558] Eine erfahrene, kräftige
Wirthin
 die auch mit Zentrifuge u. Herstellung
 ff. Butter vertraut sein muß, wird zum
 1. Oktober gesucht. Meldungen nebst
 Zeugnisabschriften zu richten an
 Frau Selma Witt, Kl. Rebrau,
 Kreis Marienwerder.

[5551] Eine tüchtige, selbstthätige
Wirthin
 wird zu sofort gesucht. Gehalt jährl.
 240 Mk. Zeugnisse einzufenden. Dom.
 Dreitenfelde b. Hammerstein.

[973] Suche sofort eine selbstthätige,
erfahrene Wirthin
 in mittleren Jahren. Kempis, Guts-
 besitzer, Koberitz bei Zippnow.

[1073] Dom. Gr. Berlin b. Merzin,
 Kreis Lauenburg in Pomern, sucht
 zum 1. Oktober
eine Wirthin.

kleiner Haushalt. Verlangt nur Kochen,
 Waschen und Aufsicht von Federvieh.
 Bewerberinnen wollen Zeugnisse einfen-
 den.
 [802] Eine erfahrene
Wirthin
 verträut mit der Aufzucht von Rälbern
 und Federvieh, Leitung der Wäsche und
 feiner Küche wird zum 1. Oktober ge-
 sucht. Abschr. der Zeugnisse sind ein-
 zufenden an
 M. v. Baehr geb. v. Besser,
 Wittigwalde Dpr.

[1202] Ich suche per Jogleich für meinen
 Haushalt, bestehend aus 9 Personen,
eine tüchtige Wirthin
 (am liebsten ältere Person), die sähig ist,
 die Küche nach jüdischem Ritus zu führen.
 Für die groben Hausarbeiten sind zwei
 Dienstmädchen vorhanden.
 Bernhard Sensche, Neumark Wpr.

Ein sanberes Mädchen
 für Küche und Hausarbeit, das auch
 mit der Wäsche bescheid weiß, wird
 zum Antritt am 1. evtl. 15. August cr.
 gesucht.
 Frau Direktor Croyh,
 Zuderfabrik Niezychowo
 bei Weichenhöhe.
 [1333]
Eine Renteföchin
 ev., 30 Jhr. Gehalt, sowie ein
Lehrmädchen
 ev., welches bei freier Station die seine
 Küche u. Plätten erlernen will und sich
 nebenbei nützlich macht, können sich
 melden zu sofort nach
 Schloß Langenan bei Freytag
 Westpr.
 [1279]
 [1362] Ein schülrl. Mädchen wird sof. z.
 Aufwart. gesucht. Getreidemarkt 8, 1 Zr.

